

Soziale Arbeit : *transnational*

Bachelor of Arts (B.A.)

Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Präambel.....	4
1 Beschreibung des Studiengangsprofils	6
2 Kompetenzen und Fertigkeiten: Beschreibung des Qualifikationsziels	7
3 Struktur und der Aufbau des Studiengangs <i>BA Soziale Arbeit :transnational</i> 11	
3.1 Aufbau des Studiengangs	11
3.2 Pflicht- und Wahlpflichtmodule	13
3.3 Didaktische Konzepte	14
4 Praktika innerhalb des <i>BA Soziale Arbeit :transnational</i>	16
4.1 Studienbegleitende Praktika	16
4.2 Standards für Reflexions- und Praxisbegleitveranstaltungen	16
4.3 Studien- und berufsbezogene Selbstreflexion (M 6-1):	17
4.4 Begleitveranstaltungen in den Praxisphasen (M 18-2 und M 25-2):.....	17
5 Empfohlener Studienverlauf	19
6 Teilzeitstudium und spezielle Studienempfehlungen	20
6.1 Teilzeitstudium	20
7 Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten im Studiengang.....	21
7.1 Hochschulweite Studienberatung.....	21
7.2 Studierendenbetreuung am Fachbereich.....	21
7.3 Studiengangsbezogene Beratung	21
7.4 Betreuung im Kontext von Lehrveranstaltungen	21
8 ECTS-/Workloadübersicht	23
9 Modulbeschreibungen (<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>).....	24
Modul 1.....	24
Modul 2.....	29
Modul 3.....	32
Modul 4.....	37
Modul 5.....	40
Modul 6.....	45
Modul 7.....	51
Modul 8.1	55
Modul 8.2	58

Modul 9.1	62
Modul 9.2	66
Modul 10.1	70
Modul 10.2	73
Modul 11	77
Modul 12.2	82
Modul 13.2	86
Modul 14.2	90
Modul 15.3	94
Modul 16	98
Modul 17	102
Modul 18	105
Modul 19	109
Modul 20	117
Modul 21	121
Modul 22	124
Modul 23	126
Modul 24	129
Modul 25	130

Präambel

Nach international anerkannter Definition (IFSW – International Federation of Social Work) ist Soziale Arbeit eine Profession, die im Zuge gesellschaftlichen und sozialen Wandels Problemlösungen in zwischenmenschlichen Beziehungen fördert und die Menschen durch Ermächtigung und Emanzipation unterstützt, ihr Wohlergehen zu verbessern. Ihre professionellen Anforderungen ergeben sich häufig aus Ausgrenzungs-, Diskriminierungs- und Verarmungsprozessen. Diese sind vielfach nicht mehr nur nationalstaatlich zu begreifen sondern lassen sich oft nur in einem globalen Kontext verstehen und einordnen. Soziale Arbeit arbeitet und entwickelt sich nicht nur in personenbezogenen, mikroökonomischen Dimensionen, sondern hat auch rechtliche, ökonomische und soziostrukturelle Rahmenbedingungen unter Einbeziehung sozial- und gesellschaftspolitischer Perspektiven zu berücksichtigen.

Globalisierungs- und Migrationsprozesse haben einen wachsenden Einfluss auf Theorie und Praxis Sozialer Arbeit, die sich hier – wie auch in Bezug auf die europäische Öffnung – neu verorten muss. Konzepte und Strategien der Sozialen Arbeit agieren weiterhin im – rechtlichen – Rahmen des Nationalstaats, richten den Blick aber auf grenzüberschreitende Phänomene wie Migration, Flucht, Asyl und Praxisfelder wie Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe. „Grenzüberschreitend bezeichnet dabei unterschiedlichste Arten der Überquerungen, also etwa nationalstaatliche, kulturelle, ethnische, geschlechtliche sowie generationale Grenzgänge“¹. Soziale Dienste und ihre Klienten und Klientinnen sind zunehmend in transnationale Prozesse eingebunden, in denen unterschiedliche kulturelle und ethnische Hintergründe, Mehrsprachigkeit und neue lokale und hybride Identitätsbezüge eine Rolle spielen. Um unter diesen Bedingungen und den spezifischen Bedürfnissen entsprechend handlungsfähig zu sein, müssen Normen und Alltagsverständnisse in Frage gestellt und komplexe „glokale“ Zusammenhänge verstanden und nachvollzogen werden können. „Durch ‚Grenzarbeit‘ in transnationalen Alltagswelten werden folglich nicht nur territoriale Grenzen überschritten, sondern unterschiedliche soziale, rechtliche und biographische Zusammenhänge, die durch nationalstaatliche Grenzziehungen bedingt sind, bearbeitet und miteinander ‚verflochten‘“.²

Gemäß diesem Grundverständnis sieht sich der Bachelor-Studiengang *Soziale Arbeit :transnational* an der Frankfurt University of Applied Sciences in der Pflicht, seine Absolventinnen und Absolventen auf ein komplexes Berufsfeld vorzubereiten, in dem sich professionelles Handeln mit fachspezifischen Kompetenzen und persönlichen Qualifikationen verbindet. Der Studiengang *Soziale Arbeit : transnational* greift die gesellschaftlichen Veränderungen hin zur Migrations- und Einwanderungsgesellschaft, Diskurse über universale Menschenrechte und internationale Solidarität, aber auch Themen wie nachhaltige Entwicklung und gerechte Ressourcenverteilung auf und entwickelt transnationale Perspektiven sozialer Probleme und möglicher Lösungsansätze. Der Studiengang zielt somit auf einen erweiterten inhaltlichen, persönlichen sowie

¹ Herz, Andreas; Olivier, Claudia (2013): Das Transmigrantische der Sozialen Arbeit. Thematischer Aufriss einer spannungsreichen Suchbewegung. In: Dies. (Hg.): Transmigration und Soziale Arbeit. Ein öffnender Blick auf Alltagswelten. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren, S. 1.

² Schröder, Wolfgang; Schweppe, Cornelia (2013): Die Transnationalität Sozialer Dienstleistungen. Die Herstellung von Handlungsfähigkeit (Agency) als Grenzarbeit in transnationalen Alltagswelten. In: Gunther Grasshoff (Hg.): Adressaten, Nutzer, Agency. Akteursbezogene Forschungsperspektiven in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: Springer, S. 250.

sprachlich-kulturellen Kompetenzzuwachs ab, der für viele Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit relevant ist.

Auf die unterschiedlichen beruflichen Tätigkeitsfelder und Arbeitsanforderungen in der Sozialen Arbeit werden die Studierenden vorbereitet, indem ihnen einerseits ein generalistisch ausgerichtetes Studium angeboten und zugleich eine exemplarische fachliche Schwerpunktsetzung (Transnationale Perspektiven der Sozialen Arbeit) ermöglicht wird. Sie erhalten durch ein integriertes Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule die Gelegenheit, ihr wissenschaftliches Profil und ihr methodisches Handlungswissen durch andere Perspektiven auf das Feld der Sozialen Arbeit zu erweitern. Diese Erfahrungen werden wiederum im weiteren Studienverlauf nutzbar gemacht und vertieft, indem eine europäisch-vergleichende Perspektive auf ähnliche soziale Problemlagen (bspw. Arbeitslosigkeit, Armut, Migration, Multiethnizität, Gewalt und Kriminalität) eingenommen, aber auch Unterschiede im Umgang und in der Konzeptionalisierung herausgearbeitet werden. Diese Kompetenzen werden durch ein begleitetes Auslandspraktikum in einem außereuropäischen Land erweitert. Auch werden die Studierenden durch dieses Auslandspraktikum ein tieferes Verständnis und durch die wissenschaftlichen Begleitmodule ein größeres Wissen über Ursachen und Folgen globaler Probleme erwerben, das sie befähigt, an der Lösung transnationaler und globaler sozialer Probleme qualifiziert mitzuwirken.

1 Beschreibung des Studiengangsprofils

Der Bachelor-Studiengang *Soziale Arbeit :transnational* erweitert das Curriculum des seit 2007 akkreditierten Studiengang ‚Bachelor Soziale Arbeit‘ um ein integriertes Auslandssemester (Modul 22) sowie ein integriertes, begleitetes Auslandspraktikum (Modul 25). Er ergänzt somit das Qualifikationsprofil des bestehenden Bachelor ‚Soziale Arbeit‘ (vgl. QR-SozArb 5.1). Er richtet sich inhaltlich nach den Kompetenzanforderungen des Qualifikationsrahmens Soziale Arbeit (Fachbereichstag Soziale Arbeit vom 4. Dezember 2008) sowie die gesetzlichen Vorgaben nach § 2 i.V.m. § 9 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Heilpädagoginnen und -pädagogen vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I 2010, 614). Darüber hinaus greift er auf die Globalen Ausbildungsstandards der ‚International Federation for Social Work Professionals‘,³ das Kompetenzmodell für den Lernbereich Globale Entwicklung⁴ sowie auf Konzeptionen im Bereich der Migrationsberatung⁵ und der Flüchtlingssozialarbeit⁶ zurück.

Beschreibung, Analyse und Bewertung: Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über systematische Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit im nationalen, transnationalen sowie internationalen Kontext. Sie sind in der Lage, soziale Probleme – in ihrer globalen Dimension – zu analysieren, angemessen zu beschreiben und auf dieser Grundlage sozialarbeiterische Konzeptionen zu entwickeln sowie geeignete Interventionen zu identifizieren. Dabei können sie auf eine europäisch-vergleichende Perspektive zurückgreifen. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die dafür erforderliche Kompetenz zu systematischer Recherche, forschender Annäherung an Fragestellungen sowie das eigene Arbeitsfeld und zur Evaluation von sozialarbeiterischem Handeln.

Planung, Konzeption, Organisation und Evaluation: Die Ausbildung vermittelt die Fähigkeit zur Entwicklung, Konzeptionserstellung, Umsetzung und Evaluation von Projekten und ermöglicht Studierenden die Erprobung in vorwiegend interkulturellen Kontexten.

Exemplarische berufspraktische Erfahrungen: Die Absolventen und Absolventinnen verfügen über berufspraktische Erfahrungen in exemplarischen Handlungsfeldern der (transnationalen) Sozialen Arbeit:

- Durch ein Inlandspraktikum im Bereich der Beratung und Begleitung von Migrant_innen oder der interkulturellen Bildung und Begegnung (Inlandspraktikum)
- Durch ein Auslandspraktikum im Bereich der internationalen Sozialen Arbeit.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über sozialberaterische Kompetenzen, psycho-soziales Grundlagenwissen sowie methodisches Handlungswissen, das den Bereich der Krisenintervention einschließt. Sie haben das für die Handlungsfelder erforderliche rechtliche Wissen im Bereich des Flüchtlings-, Aufenthalts-, Sozialleistungs- und Verwaltungsrechts (auf Bundes- wie Landesebene) und verfügen über eigene sozial-administrative Erfahrungen sowie Erfahrungen im Kontakt mit den zuständigen Behörden. Darüber hinaus haben sie international übliche Verfahren der Projektplanung, -implementierung und des -monitoring erlernt und erproben diese in der Praxis.

Auslandserfahrungen: Alle Absolventinnen und Absolventen verfügen über relevante Auslandserfahrungen von mindestens 10 Monaten. Diese versetzen sie in die Lage,

³ <http://ifsw.org/policies/global-standards/>

⁴ http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2007/2007_06_00_Orientierungsrahmen_Globale_Entwicklung.pdf

⁵ <http://www.soziales.bremen.de/sixcms/media.php/13/Neukonzeption%20der%20Migrationsberatung%202004.pdf> bzw. http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/MBE_integration_web_KORRIGIERT_01.pdf

⁶ http://www.dwkw.de/download/Fluechtling_Konzeption_2012-final-web.pdf

- soziale Problemlagen aus einer europäisch-vergleichenden Perspektive zu betrachten,
- kulturell unterschiedliche Lebenserfahrungen wahrzunehmen, daraus resultierende Problemstellungen aufzugreifen und interkulturelle Lösungsansätze zu entwickeln,
- globale soziale Fragen zu erkennen und Interventionsmöglichkeiten einer trans- und international ausgerichteten Sozialen Arbeit vorzuschlagen.

Durch das verpflichtende Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule erwerben die Studierenden (englische) Sprachkenntnisse auf wissenschaftlichem Niveau (C1/C2). Berufspraktische Erfahrungen im außereuropäischen Ausland fördern ihr Verständnis für soziale Probleme und sozialarbeiterische Handlungsansätze in anderen, oft ökonomisch ärmeren Ländern.

Professionelle und persönliche Haltungen: Die Absolventinnen und Absolventen haben – unter den Bedingungen einer angeleiteten Praxis – gelernt, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Handlungen kritisch zu reflektieren. Durch ihre Auslandsaufenthalte sind sie für Fremdheitserfahrungen, soziale Ausschlüsse und die Marginalisierung von Einzelnen und Gruppen sensibilisiert und können diesen durch Maßnahmen auf der individuellen, familiären, sozialräumlichen und institutionellen Ebene entgegenwirken. Der emphatischen Unterstützung, der Eigenorganisation der Zielgruppen und dem interkulturellen Zusammenleben messen sie dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie verfügen über die für das Berufsleben erforderlichen überfachlichen Kompetenzen (Selbstmotivation und Selbstorganisation; Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsübernahme; Belastbarkeit und Konstanz; Reflexions- und Interaktionskompetenz; Teamfähigkeit und Fähigkeit zur beruflichen Vernetzung).

2 Kompetenzen und Fertigkeiten: Beschreibung des Qualifikationsziels

Der Bachelor Studiengang *Soziale Arbeit :transnational* bereitet Studierende auf die o.g. sehr unterschiedlichen beruflichen Arbeitsanforderungen vor, indem er ihnen einerseits ein generalistisch ausgerichtetes Studium anbietet und zugleich eine exemplarische Schwerpunktsetzung auf internationale und transnationale Themen ermöglicht, die in ein ausgewähltes Arbeitsgebiet der Sozialen Arbeit einführt, ohne die Einsetzbarkeit der Absolventinnen und Absolventen auf diesen Bereich zu beschränken.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs *Soziale Arbeit :transnational* verfügen über ein kritisches Verständnis der Theorien, Prinzipien und Methoden der Sozialen Arbeit und sind in der Lage ihr Wissen selbstständig zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur, vertieft durch aktuelles Forschungswissen insbesondere im Hinblick auf die internationalen Diskurse und die transnationale Perspektive der Sozialen Arbeit. Sie sind überdies in der Lage dieses Wissen und Verstehen in ihrer Tätigkeit anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente zu erschließen, fachliche Positionen zu erarbeiten, sie argumentativ zu verteidigen und weiterzuentwickeln sowie sich fachlich, insbesondere in interdisziplinären, internationalen und interkulturellen Kontexten, auszutauschen.

Das Qualifikationsziel zielt auf einen inhaltlichen, persönlichen sowie sprachlich-kulturellen Kompetenzzuwachs ab, der für viele Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit bedeutungsvoll ist:

- **Inhaltlich** werden Absolventen und Absolventinnen befähigt sein, soziale (europäische und globale) Problemlagen (wie bspw. Arbeitslosigkeit, Armut, Migration, Multiethnizität, Gewalt und Kriminalität) – in einer - vergleichenden Perspektive zu verstehen, zu analysieren und darauf aufbauend – theoretisch hergeleitete und wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze zu entwickeln. **Darüber hinaus werden die Studierenden durch das Auslandspraktikum befähigt, berufsbezogene Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.**

- **Persönlich** werden sie gelernt haben, sich in einer neuen, unbekanntem, anderssprachigen Umwelt zu bewähren, wo sie mit Diversität, (kulturellen) Fremdheitserfahrungen und den Erfordernissen (eigener) sozialer Integration konfrontiert sind. Sie werden in der Lage sein, solche Erfahrungen zu reflektieren und sie nutzbringend in die Soziale Arbeit sowie in interdisziplinären und internationalen Kontexten einzubringen. Sie sind fähig, sich in anderen sozialen, kulturellen und ökonomischen Kontexten zu bewegen und diesem Leben Respekt und Wertschätzung entgegenzubringen.
- **Sprachlich-kulturell** erweitert der Auslandsaufenthalt ihre Fremdsprachenkenntnisse ebenso wie ihre non-verbale Verständigungsmöglichkeiten und die interkulturelle Kompetenz sowie das Verständnis für globale und transnationale Probleme und Einsicht in die Notwendigkeit für internationale und transnationale Kooperationen.
- Die **Fähigkeit der Vermittlung** von Inhalten, Haltungen und Werten sowie der Nutzbarmachungen von Differenzen, Vielfalt und Inklusivität sowohl im individuellen als auch im kommunikativen Bereich.

Der **fachliche Mehrwert** liegt auf den – gerade in der Sozialen Arbeit – wichtigen eigenen Erfahrungen und deren Reflexion sowie dem Verständnis für fremde Erfahrungskontexte und deren empathischer Begleitung. Dies fördert bei den Absolventen und Absolventinnen den Abbau kultureller Barrieren und den Aufbau interkultureller Kompetenzen.

Ziele (learning outcomes)

Das Curriculum des Studiengangs fühlt sich den Ausbildungsstandards der Internationalen Vereinigung der Fachkräfte der Sozialen Arbeit verpflichtet (<http://ifsw.org/policies/global-standards/>). Durch das Studium werden in besonderer Weise folgende Ausbildungsziele umgesetzt:

- Den sozialen Einschluss von marginalisierten Menschen und Gruppen zu unterstützen und Menschen zu schützen, die nicht in der Lage sind, dies selbst zu tun.
- Individuen, Familien, Gruppen, Organisationen und Gemeinschaften zu mobilisieren, um deren Wohlbefinden und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung zu erweitern.
- Barrieren, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten anzusprechen und zu beseitigen.
- Einfluss auf die politische und ökonomische Entwicklung zu nehmen.
- Traditionen, Kulturen, Weltanschauungen, Überzeugungen und Religionen zu respektieren sowie
- Interventionen in kulturell diversen Settings zu planen, zu organisieren und zu evaluieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs lernen gesellschaftliche Situationen durch Informationsbeschaffung und Verarbeitung sowie durch die systematische Analyse globaler Verhältnisse neu einzuschätzen und Vielfalt und deren Potential in der Sozialen Arbeit zu erkennen. Durch die transnationale Perspektive und die daraus folgende Empathie, die kritische Reflexion sowie die Fähigkeit zur sachgerechten Stellungnahme werden die Bewertung von Problemlagen und die Beurteilung von Interventionsmöglichkeiten gestärkt. Dies dient dem weiteren Ziel der Förderung von reflektiertem Handeln in Solidarität und Mitverantwortung, zur Verständigung und Konfliktlösung sowie zur Moderation des globalen Wandels im Sinne der Partizipation und Mitgestaltung.

Kompetenzen

Im Rahmen des Studiums erwerben die Studierenden folgende, in einer Praxisumfrage als besonders wichtig benannte⁷ Kompetenzen:

Fähigkeit zur Konzeption, Planung und Implementierung von Angeboten Fähigkeit zur Beschaffung und Verarbeitung von Informationen (Modul 5)

- Fähigkeit zur Bedarfsanalyse und Konzeptentwicklung (Modul 16, 20)
- Kenntnisse der Projektplanung und des Projektmanagements (Modul 15, 16)
- Grundkenntnisse im Bereich der Evaluation (Modul 15)
- Grundlagen der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit

Kritisches Verständnis globaler Zusammenhänge und sozialer Exklusion Verständnis für Diskriminierung, Ausgrenzung und Inklusion (Modul 19)

- Interkulturelle Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz (Modul 11, 16)
- Verständnis für Fragen der (globalen) sozialen Gerechtigkeit (Modul 4, 10)
- Kenntnisse über Kulturen und Religionen (Modul 12)
- Genderkompetenz, Gewalt im Geschlechterverhältnis (Modul 19-2)

Fachliches Grundlagenwissen im Kontext transnationaler Sozialer Arbeit Psycho-soziale Kenntnisse und einschlägiges Beratungswissen (Modul 9)

- Verwaltungswissen und sozialadministrative Kenntnisse (Modul 18-3)
- Kenntnisse des Aufenthalts- und Flüchtlingsrechts sowie der zugewanderungsspezifischen Regelungen im Leistungsrecht
- Methodenkenntnisse insbesondere im Bereich der interkulturellen und sozialraumbezogenen Methoden sowie der diversitätssensiblen Beratung und Krisenintervention

Überfachliches Wissen Englische Sprachkenntnisse

- Befähigung zur Arbeit in multi-kulturellen, multi-disziplinären Teams

Handlungsfelder

Der Studiengang befähigt durch die Umsetzung des Qualifikationsrahmens Soziale Arbeit zu einer Berufstätigkeit in allen Feldern der Sozialen Arbeit. Aufgrund der oben erwähnten Umfrage bei Organisationen in Deutschland, die mit einem transnationalen Fokus tätig sind, lassen sich folgende spezifische Arbeitsfelder identifizieren, die sich für die Berufseinmündung der Absolventinnen und Absolventen eignen:

- Interkulturelle Bildung und Begegnungen
- Sozialarbeiterische Beratung und Begleitung
- Entwicklungspolitische und internationale Kooperation

Durch den transnationalen Schwerpunkt wird dieses Spektrum auf verschiedenen Ebenen erweitert und die beruflichen Einsatzmöglichkeiten vergrößert.

Lokale Ebene:

- Grenzüberschreitende Thematiken (Flucht, Migration, Mobilität)
- Bildungsangebote im Bereich nachhaltiges Handeln und globale Verantwortung
- Sozialräumliche und interkulturelle Arbeitsansätze

⁷ Umfrage durchgeführt vom Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit (Sommersemester 2013), Rahmenkonzeption Migrationsfachdienst Brandenburg

- Beratung und Begleitung bei migrationsbedingten sozialen Problemlagen und krisenhaften Lebenssituationen
- Institutionelle Beratung im Hinblick auf Diversität und Inklusion

Nationale Ebene:

- Interkulturelle und entwicklungspolitische Zusammenarbeit
- schulische- und außerschulische (globale) Bildung
- Lobbygruppen und Vereinigungen
- Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Internationale Ebene:

- Internationale und supranationale Organisationen (bspw. GIZ, UN)
- Internationale Nichtregierungsorganisationen
- Europäische Institutionen und Programme
- Lobbygruppen
- Ausländische Projektpartner
- Programm- und Projektevaluationen

3 Struktur und der Aufbau des Studiengangs BA Soziale Arbeit :transnational

Das Studium ist ein modular aufgebautes grundständiges Vollzeitstudium. Es handelt sich um ein Präsenzstudium mit blended learning Anteilen. Das Studium ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert. Ein Teilzeitstudium nach den Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) ist möglich (s. Erläuterungen, Punkt 7.1).

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester. Die studentische Arbeitsbelastung liegt pro Semester bei 900 Stunden oder 30 ECTS und bis zum Abschluss des Studiums bei 7.200 Stunden oder 240 ECTS.

3.1 Aufbau des Studiengangs

Der Studiengang ist modular aufgebaut und umfasst 25 Module. Diese 25 Module sind zu fünf fachspezifischen bzw. kompetenzorientierten Bausteinen zusammengefasst.

Baustein 1: Fachdisziplin

Ein zentraler Baustein des Studiengangs besteht aus Modulen, in denen **fachdisziplinäres Wissen** vermittelt und **die Kompetenz zur Anwendung dieses Wissens in Kontexten der Sozialen Arbeit** erworben wird. Die Fachdisziplinen wurden in vier Fachgruppen (fachlich-kollegialer Zusammenschluss der hauptamtlich Lehrenden) zusammengefasst, in denen inhaltliche und Fragen der Studienreform koordiniert werden:

- Fachgruppe 1: Soziale Arbeit (Soziale Arbeit als Profession und Disziplin)
- Fachgruppe 2: Recht (Recht der Sozialen Arbeit)
- Fachgruppe 3: Persönlichkeit und Gesellschaft (Human- und sozialwissenschaftliche Bezüge der Sozialen Arbeit)
- Fachgruppe 4: Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat (Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Bezüge der Sozialen Arbeit)

Die fachdisziplinären Inhalte werden in Grundlagenmodulen M 1-4 (Basic-Level), Aufbaumodulen M 7-10 (Intermediate-Level) sowie in wissenschaftlichen Vertiefungsmodulen M 12-15 (Advanced-Level) angeboten.

Der Erwerb überfachlicher Kompetenzen, insbesondere Selbstmanagement, Entwickeln eigener Lernstrategien, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Präsentationskompetenz ist in allen fachdisziplinären Angeboten integriert.

Baustein 2: Methoden wissenschaftlich fundierter, reflektierter Sozialer Arbeit

Ein weiterer Baustein umfasst Module, in denen **methodisches Wissen** vermittelt und **Methodenkompetenzen** erworben werden, wobei folgende Methodenbereiche angesprochen werden:

- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Sozialforschung (M 5, M 16, M 19-1, M 23, M 24);
- Studiums- und praxisbezogene Selbstreflexion (M 6-1, M 6-4, M 18, M 19-4, M 25);
- Interdisziplinäre Fall- und Projektarbeit (M 6-2, M 6-3, M 16, M 21);
- Konzeptionsentwicklung, Projektmanagement und Organisation (M 15, 16);
- Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit (M 11-1, M 17/18) sowie insbesondere Gesprächsführung (M 11-2, M 19) und zielgruppensensible Kommunikation (M 19-4).

Besonderes Gewicht wird auf die Kernkompetenz: Interaktion, Kommunikation und Reflexion in der Sozialen Arbeit gelegt. Überfachliche Kompetenzen, die hierbei erworben

werden, umfassen im Wesentlichen: Reflexionsfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeiten sowie Analyse- und Synthesekompetenzen und Kreativität.

Baustein 3: Vertiefung 'Transnationale Soziale Arbeit'

Der dritte Baustein dient der Vertiefung der grundlegenden Kenntnisse und bietet eine Einführung in das Arbeitsfeld (M 17) und die Methoden und Konzepte (M 11) transnationaler Sozialer Arbeit, verbunden mit Kontakten zur beruflichen Praxis im Rahmen eines begleitenden Inlandspraktikums (M 18) und eines ebenfalls begleiteten Auslandspraktikums (M 25). Ergänzt wird die Vertiefung durch wissenschaftliche Seminare in den Fachgebieten Soziale Arbeit (M 12), Recht (M 13), Gesellschaft und Persönlichkeit (M 14) sowie Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat (M 15), die eine Vertiefung mit transnationalen Inhalten ermöglichen. Schließlich soll auch die Bachelor-Thesis einen Bezug zum Themenfeld der transnationalen Perspektiven Sozialer Arbeit ausweisen. Diese wird durch ein wissenschaftliches Projektseminar (M 23) vorbereitet.

Baustein 4: Auslandsbezug

Dieser Baustein durchzieht den Studiengang beginnend mit einem internationalen Projekt (inklusive Sprachkurs und der Möglichkeit von Exkursionen zu Partnerhochschulen, M 16) im zweiten Semester über das geplante Lehrangebot einer internationalen, interdisziplinären Summer School (M 21) bis hin zu einem Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule (M 22) und einem begleiteten Praktikum im außereuropäischen Ausland (M 25).

Thematisch weisen noch viele andere Module einen Auslandsbezug auf und verbessern durch englischsprachige Literatur, internationale Gäste (z.B. in der internationalen Woche) sowie Studienkontakte zu Partnerhochschulen das internationale Profil.

Baustein 5: Profil- und Querschnittsthemen

Hervorzuheben ist das ProfiltHEMA ‚Diversität, Diskriminierung und Inklusion‘ in den Modulen 19 und 20. Hier werden Diversity- und Inklusions-Kompetenzen in Bezug auf die Differenzkategorien Gender, Behinderung, Lebensalter, Kultur / Ethnie und Sexuelle Orientierung – unter Berücksichtigung individueller Lebenslagen und institutioneller bzw. gesellschaftlicher Strukturen – erworben. Gleichzeitig ist der Erwerb von Diversity-Kompetenzen auch Gegenstand zahlreicher weiterer Module.

Das Modul ‚studium generale‘ (Modul 21) ist als fachbereichsübergreifendes, interdisziplinäres Modulangebot konzipiert (§ 7 Abs.12 ABPO). Für den *BA Soziale Arbeit : transnational* wird das Angebot im Modul ‚studium generale‘ um eine internationale Komponente ergänzt und in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern ein gemeinsames, interdisziplinäres Lehrangebot zu einem Querschnittsthema angeboten.

Baustein 1: Disziplinen	Baustein 2: Methoden	Baustein 3: Trans- nationale Perspektiven	Baustein 4: Auslandsbezug	Baustein 5: Profil und Querschnitts- themen
Grundlagen: Soziale Arbeit Recht Persönlichkeit und Gesellschaft Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat	Wissenschaftliches Arbeiten	Methoden und Konzepte der transnationalen Sozialen Arbeit	Internationales Projekt (mit Sprachprüfung und Besuch einer Partnerhochschule)	Interkulturelle Kompetenz; Selbst- und Fremd- wahrnehmung
Interdisziplinäres Fallseminar	Kommunikation, Interaktion, Reflexion	Einführung in das Arbeitsfeld	Internationale Summer School	Studium Generale
Aufbau Soziale Arbeit Recht Persönlichkeit und Gesellschaft Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat	Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit	Begleitete Inlands- und Auslandspraktika	Auslandssemester (mit Vorbereitung, Begleitung und Auswertung)	Diversität, Diskri- minierung, Inklusion (Psychosoziale Grundlagen)
Vertiefung Soziale Arbeit Recht Persönlichkeit und Gesellschaft Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat	Konzeptentwicklung, Projektmanagement, Organisation	Wissenschaftliche Vertiefung	Auslandspraktikum (mit Vorbereitung, Begleitung und Auswertung)	Diversität, Diskri- minierung, Inklusion (Institutionenanalyse)
Bachelor-Thesis				
Kolloquium zur Staatlichen Anerkennung				

3.2 Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Der *BA Soziale Arbeit : transnational* umfasst 25 Module. Sie sind differenziert in Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule.

Eine Wahlmöglichkeit besteht bei den disziplinären Aufbaumodulen zwischen Familien- und Sozialrecht (M 8), Pädagogischen und Psychosozialen Bezügen Sozialer Arbeit (M 9) sowie Sozialpolitischen oder Sozialökonomischen Bezügen (M 10).

Bei allen anderen Modulen handelt es sich – prüfungsrechtlich - um Pflichtmodule, auch wenn innerhalb der Modulbeschreibungen inhaltliche Akzente gesetzt werden können. Diese werden in Veranstaltungskommentierungen dargestellt. Zu den Pflichtmodulen gehören:

- Die disziplinären Grundlagenmodule (M 1 bis 4), das Aufbaumodul Soziale Arbeit (M 7) sowie die studiengangbezogenen Vertiefungsmodule (Module 12 bis 15)

- Die Methodenmodule (M 5, 6, 11, 16, 23)
- Die arbeitsfeld- und praxisbezogenen Module (M 17 und M 18)
- Das Profil- und Querschnittsthema: Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit (M 19 und M 20)
- Das Studium Generale (M 21)
- Das Auslandssemester (M 22) und das Auslandspraktikum (M 25) sowie
- Die Bachelor-Thesis (M 24).

3.3 Didaktische Konzepte

Studieneinmündungsphase und Studienorganisation

Im BA Soziale Arbeit :transnational wird großer Wert auf die **Studieneinmündungsphase** gelegt. Diese ist geprägt durch

- die zweitägige **Erstsemestereinführung**, bei der die Studierenden die Institutionen der Hochschule kennen lernen, in den Studiengang und – von Studierenden höherer Semester – in die Studienorganisation eingeführt und mit einigen Lehrenden des Studiengangs bekannt gemacht werden;
- ein **Gruppenprojekt** (Modul 5-1), in dem sich die Studierenden in kreativen Arbeitsbezügen kennen lernen und die Erfahrung der gemeinschaftlichen Herstellung einer 'Produktion' machen;
- die konstanten **Erstsemestergruppen** (Module 1, 2 und 3) – begleitet von einem studentischen Tutorium (Peer-Mentoring);
- die **Anleitung des wissenschaftlich-empirischen Arbeitens** (Modul 5-2 und 5-3).

In einigen Modulunits werden die Studierenden des BA Soziale Arbeit :transnational getrennt betreut, während sie sich im Übrigen anderen Erstsemestergruppe zuordnen können. Dadurch soll erreicht werden, dass die Studierenden frühzeitig mit spezifischen Texten und Methoden des Arbeitsfeldes der transnationalen Sozialen Arbeit (z.B. Feldforschung) in Kontakt gebracht werden können.

In der zweiten Studienphase (Aufbaumodule) haben die Studierenden des BA Soziale Arbeit:transnational die Möglichkeit ihre Module unabhängig von bestimmten festen Lerngruppen auszuwählen. Eine Ausnahme bildet hierbei das internationale Projekt (Modul 16), das alle Studierenden des BA Soziale Arbeit :transnational auch im 2.Semester zusammenfasst und aus dem sich dann Studiengruppen bilden, sobald deutlicher wird, an welcher europäischen Partnerhochschule das Auslandssemester (Modul 22) geplant ist.

Erst in einer dritten Phase (Praxis- und Methodenmodule) findet die inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Arbeitsfelder der transnationalen Sozialen Arbeit (Module 11, 16, 17 und 20) sowie eine gezielte Vorbereitung auf die Auslandsaufenthalte (Module 22 und 25) statt. Diese Phase wird durch Vertiefungsveranstaltungen (Module 12 bis 15) begleitet, die sich wissenschaftlich mit den Perspektiven der transnationalen Sozialen Arbeit, insbesondere deren Theorien und Forschungsfragen befassen und wichtige Handlungsgrundlagen vermitteln.

Lehrformen und -methoden

Die seminaristische Lehrveranstaltung (kurz: Seminar) bildet die häufigste Lehrform in Studiengängen an Fachhochschulen. Sie ist gekennzeichnet durch eine Gruppengröße von ca. 35 bis 45 Studierenden sowie durch eine fragend entwickelnde Lehre mit Inputs von Seiten der Lehrenden verbunden mit handlungsorientierten Anteilen. In den

Seminaren werden die wissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit vermittelt. Verbunden sind die Seminare mit **Proseminaren**, die – bei gleicher Gruppengröße – den Anwendungsbezug betonen und überwiegend handlungsorientierte Methoden nutzen (Fachdebatten, Erfüllung von Lernaufgaben, Fallstudien, Exkursionen), um grundlegende Kenntnisse zu vermitteln und in Formen selbst organisierten Lernens einzuführen. Umfangreiche Forschungsaktivitäten der Lehrenden im FB 4 ermöglichen es zudem, Forschungszugänge und Forschungsergebnisse in die Lehre einfließen zu lassen.

Die Anwendungsorientierung steht bei **Übungen** (Projekte, Sprachkurse, Trainings) im Vordergrund. Hier geht es - in Gruppen von nicht mehr als 20 Studierenden - um die Einübungen von praktischen und handlungsorientierten Fertigkeiten (z.B durch Rollen- und Planspiele, Lernen durch Lehren, problembasiertes Lernen).

Der BA Soziale Arbeit :transnational kennt darüber hinaus noch **Studiengruppen**. Dies sind sehr kleine Gruppen (max. 10 Studierende), die eine intensive Vorbereitung von Auslandsaufenthalten, das persönliche Coaching sowie kollegiale Beratung und Reflexion erlauben.

Klassische **Vorlesungen** – mit mehr als 150 Teilnehmenden – werden nur in zwei Modulunits (M 19-1 und M 19-3) angeboten. Hier geht es um die Stoffvermittlung; Interaktionen beschränken sich auf kurze Rückfragen, 'Flüstergruppen' und die gemeinsame Umsetzung von Prüfschemata.

Die Vorlesungen werden teilweise aufgezeichnet und über die **E-learning**-Plattform (Moodle) der Fachhochschule dem Kurs zur Verfügung gestellt. Auch in den Seminaren und Proseminaren werden (zunehmend) Blended-Learning-Konzepte realisiert und Methoden des E-Learning (z.B. Wikis) angewandt. Diese Möglichkeiten sollen bei der Betreuung der Studiengruppen, insbesondere während der Auslandsphasen, weiter ausgebaut und professionalisiert werden.

Die Lehrveranstaltungen werden ergänzt durch **studentische Tutorien** sowie 'Buddy-Programme' zwischen incomings und outgoings.

4 Praktika innerhalb des BA Soziale Arbeit :transnational

4.1 Studienbegleitende Praktika

Im BA Soziale Arbeit :transnational sind studienbegleitende Praktika von mindestens 1.150 Arbeitsstunden zu absolvieren. Davon sollen 2/5 in einem begleiteten Inlandspraktikum (Modul 18) und 3/5 in einem begleiteten Auslandspraktikum (Modul 25) erbracht werden.

Das Inlandspraktikum ist in einem Arbeitsfeld zu absolvieren, das den nationalstaatlichen und gesellschaftlichen Referenzrahmen überschreiten und dessen soziale Problemlagen dadurch gekennzeichnet sind, dass sie sich grenzüberschreitend entfalten. Das begleitete Inlandspraktikum soll auch sozialadministrative Anteile abdecken.

Das Auslandspraktikum (Modul 25) kann in einer anerkannten Einrichtung im außereuropäischen Ausland abgeleistet werden. Als anerkannt gelten Einrichtungen, wenn

- sie Dienste auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit anbieten,
- sie aus öffentlichen Mitteln oder von einem anerkannten Träger des Entwicklungsdienstes nach § 3 Entwicklungshelfer-Gesetz gefördert und regelmäßig evaluiert werden und
- die fachliche Anleitung durch einen Kooperationspartner der jeweiligen Hochschule vor Ort gewährleistet wird.

Einzelfallanerkennungen werden durch den internen Praktikumsausschuss im Einvernehmen mit der nach der Satzung für das berufspraktische Jahr zuständigen Stelle vorgenommen.

Das Auslandspraktikum wird durch folgende Maßnahmen vorbereitet und begleitet:

- Vorbereitung und Auswertung des Auslandsaufenthaltes an der Frankfurt University of Applied Sciences
- Kennenlernen der Sozialen Probleme der Aufnahmeländer über einschlägige Module des BA Soziale Arbeit :transnational, über das Auslandssemester sowie einschlägige Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Summer School
- Betreuung während des Auslandsaufenthaltes über Lehrkontakte und kollegiale Beratung, insbesondere über Chats, Videokonferenzen, Blogs und „Praxistagebücher“
- Kontaktstudienmöglichkeit an einer Partnerhochschule in der Region.

Das Bestehen der Praxismodule (Modul 18 und 25) setzt die Bestätigung von mindestens 1.150 Stunden praktischer Tätigkeit in einer sozialen Einrichtung voraus, mit der vorab eine Ausbildungsvereinbarung gemäß der (zur Zeit im Genehmigungsstadium befindlichen) Satzung über die Durchführung des jeweiligen Praktikums abgeschlossen wurde.

4.2 Standards für Reflexions- und Praxisbegleitveranstaltungen

Die Begleitung der Praktika werden auf der Grundlage von Standards durchgeführt, die für das berufspraktische Jahr entwickelt und für das integrierte Praktikum im Bachelor Soziale Arbeit angepasst und übernommen wurden

Die Fähigkeit, das eigene professionelle Handeln methodisch zu reflektieren, ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen für Sozialarbeitende. An zwei Stellen sind im B.A. Soziale Arbeit Reflexions-/ Praxisbegleitveranstaltungen explizit vorgesehen:

- Modul 6, Unit 1: Professionsbezogene Selbstreflexion (2 SWS mit 17 Studierenden);

- Modul 18-2 und Modul 25-3: Begleitete Praxis und Praxisreflexion (4 SWS über 1 Semester mit 17 Studierenden).

Das Spezifische beider Veranstaltungen liegt darin:

- Modul 6-1 ist breiter angelegt, indem die Studierenden zunächst mit Konzept und Methoden der Selbstreflexion bekannt gemacht werden. Dabei bezieht sich die Selbstreflexion sowohl auf den Lernort Hochschule als auch auf ausgeübte Tätigkeiten im Sozialen Feld. In M 6-2 wenden die Studierenden die in M 6-1 erlernten Reflexionstools an einem beispielhaften Praxisfall an.
- Modul 18-2 und 25 bezieht sich spezifischer auf ein Feld Sozialer Arbeit, das einen transnationalen Bezug aufweist.

Diese Standards gelten für alle Module mit selbstreflexiven Anteilen.

4.3 Studien- und berufsbezogene Selbstreflexion (M 6-1):

Standards für Lehrende

Die Lehrenden sollen (jeweils zusätzlich zum Fachstudium) über folgende Kompetenzen verfügen: Fachlich anerkannte, reflexionsbezogene Qualifikation und inhaltliches/studiengangbezogenes Wissen

Konzeption und Ziel:

(Selbst-)Reflexion ermöglicht einen Zugang zu sich selbst, zwischenmenschlichen Beziehungen, sozialen und gesellschaftlichen Situationen, sei es durch die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Erfahrungen, sei es durch eine Auseinandersetzung mit einschlägiger Fachliteratur. (Selbst-)Reflexive Gespräche in der Gruppe tragen dazu bei, sowohl das eigene Denken, Handeln und Fühlen als auch dasjenige der Anderen besser wahrzunehmen und zu verstehen und mit Differenzen konstruktiv umzugehen. Die gemeinsame Arbeit in der Gruppe sensibilisiert beispielhaft für zwischenmenschliches Geschehen in der sozialen Berufsausübung und dient somit der Erweiterung psycho-sozialer Kompetenz.

Grundlegende Arbeitsinhalte

Reflexionsinhalte beziehen sich auf studien- und berufsorientierte Fragen und deren Wechselwirkungen: Studienmotivation und Studienwahl; Erfahrungen im Studium; Erfahrungen in und mit der Sozialen Praxis; Auseinandersetzung mit der Profession und Kriterien professionellen Handelns in den Feldern Sozialer Arbeit.

4.4 Begleitveranstaltungen in den Praxisphasen (M 18-2 und M 25-2):

Standards für Lehrende

Da der Inhalt der Veranstaltung in unterschiedlichen Formen auf exemplarische Praxisfelder Sozialer Arbeit bezogen ist (direkter Kontakt mit Klientel bei Hospitationen und freien Praktika und/oder Arbeitsfeld- und Institutionenbezug bei Praxisprojekten), können auch hier die Lehrenden über unterschiedliche Profile verfügen:

- Fachlich anerkannte, reflexionsbezogene Qualifikation
- oder einschlägige Feldkompetenz in einem Arbeitsfeld **transnationaler Sozialer Arbeit**.

Standards für die Lehre

Zwei Dimensionen von Praxiserfahrungen sollen in ihren unterschiedlichen Facetten und Wechselwirkungen thematisiert werden:

- a. zum einen der institutionelle Rahmen der Praxisstellen,
- b. zum anderen die psycho-soziale Dimension der eigenen Arbeit.

Ziel des ersten Aspektes ist ein besseres Verständnis der strukturellen Komponenten Sozialer Arbeit und der Verbesserung instrumenteller Handlungskompetenz, Ziel des zweiten Aspektes ist die Verbesserung der Selbstwahrnehmung und der Erwerb interaktioneller und kommunikativer Kompetenzen. Praxisreflexion in diesem Sinne bezieht sich auf

- die eigene Person,
- die Klientel,
- die berufliche Kooperation,
- die Einrichtung, die Organisationsstruktur, den normativen Rahmen und schließt dabei ökonomische, rechtliche und politische Bedingungen sowie ethische Dimensionen ein.

Dokumentation der Praxiserfahrung (Prüfungsleistung)

- Kurzinformationen über die Einrichtung(en) einschließlich ihrer institutionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen
- Beschreibung des institutionellen Arbeitsauftrages
- Kurze Darstellung des Praktikumsverlaufs
- Eigene professionelle Verortung und persönliche Lernziele
- Auswertung des Praktikums:
 - exemplarisch anhand eines Fallbeispiels, einer konkreten Situation oder eines spezifischen Handlungskontextes unter besonderer Berücksichtigung eigener Aktivitäten und Handlungsanteile;
 - im Hinblick auf die getroffenen Zielvereinbarungen und deren Realisierung

Teilnahme und Kompetenzerwerb

Da diese Unit prozessorientiert angelegt ist und der Entwicklung (in) der Gruppe als Lernfeld im Bereich sozialer Kompetenz eine hohe Bedeutung zukommt, ist regelmäßige Teilnahme unabdingbar. Alle personenbezogenen Aspekte unterliegen der Schweigepflicht. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Rolle, den eigenen Handlungen und der Wirkung auf andere reflektiert auseinander zu setzen. Der Nachweis der Teilnahme ist eine Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Thesis.

5 Empfohlener Studienverlauf

8	25 Praxismodul II: BEGLEITETES AUSLANDSPRAKTIKUM 30 CP				
7	24 BACHELOR-THESIS MIT KOLLOQUIUM 10 CP	23 PROJEKTORIENTIERTES WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN 5 CP	21 STUDIUM GENERALE 5 CP	12 Vertiefungsmodul: SOZIALE ARBEIT 5 CP	14 Vertiefungsmodul: GESELLSCHAFT UND PERSÖNLICHKEIT 5 CP
6	20 DIVERSITÄT, DISKRIMINIERUNG UND INKLUSION IN DER SOZIALEN ARBEIT II: METHODEN 10 CP	18 Praxismodul I: BEGLEITETES INLANDSPRAKTIKUM 20 CP			
5	19 DIVERSITÄT, DISKRIMINIERUNG UND INKLUSION IN DER SOZIALEN ARBEIT I: GRUNDLAGEN 10 CP	11 METHODS AND CONCEPTS IN TRANSNATIONAL SOCIAL WORK 10 CP	13 Vertiefungsmodul: RECHT DER SOZIALEN ARBEIT 5 CP	15 Vertiefungsmodul: GESELLSCHAFT, ÖKONOMIE, SOZIALSTAAT 5 CP	
4	22 AUSLANDSSEMESTER 30 CP				
3	17 INTRODUCTION TO THE FIELD OF TRANSNATIONAL SOCIAL WORK 10 CP	6 REFLEXION UND INTERDISZIPLINÄRE FALLARBEIT 5 CP	8 Aufbaumodul: RECHT DER SOZIALEN ARBEIT 5 CP	10 Aufbaumodul: GESELLSCHAFT, ÖKONOMIE, SOZIALSTAAT 5 CP	16 Conceptual Module: DEVELOPMENT AND IMPLEMENTATION OF AN INTERCULTURAL PROJECT 10 CP
2	4 Grundlagenmodul: GESELLSCHAFT, ÖKONOMIE, SOZIALSTAAT 10 CP	2 Grundlagenmodul: RECHT DER SOZIALEN ARBEIT 10 CP	7 Aufbaumodul: SOZIALE ARBEIT 5 CP	9 Aufbaumodul: GESELLSCHAFT UND PERSÖNLICHKEIT 5 CP	
1	1 Grundlagenmodul: SOZIALE ARBEIT 10 CP		3 Grundlagenmodul: PERSÖNLICHKEIT UND GESELLSCHAFT 10 CP		5 EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN 5 CP

6 Teilzeitstudium und spezielle Studienempfehlungen

6.1 Teilzeitstudium

Gemäß den Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) haben Studierende die Möglichkeit, ein Teilzeitstudium zu beantragen. Das Teilzeitstudium wird bei der Abteilung für Studierende beantragt (Studienbüro) und ist zu genehmigen, wenn die Voraussetzungen – Berufstätigkeit (14-28 h/Woche), Betreuung von Angehörigen, chronische Erkrankung oder Behinderung mit studienzeitverlängernder Auswirkung oder sonstiger wichtiger Grund - erfüllt sind. Studierende können in einem Teilzeitstudium die Credits eines Semesters (30 ECTS) in zwei Semestern erbringen. Danach muss das Teilzeitstudium erneut beantragt werden. Der Wechsel in das Vollzeitstudium ist jederzeit möglich. Die Studienfachberatung informiert und berät Studierende vor Aufnahme eines Teilzeitstudiums bzw. berät individuell bei der Gestaltung des Studienverlaufs.

7 Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten im Studiengang

7.1 Hochschulweite Studienberatung

An der Hochschule steht das Studienbüro für administrativen Fragen sowie die Zentrale Studienberatung bei Fragen der Studienfachwahl inklusive einem eventuellen Studiengangwechsel sowie zu Fragen der Berufsperspektiven zur Verfügung. Überdies gibt es ein Familienbüro als Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen zu Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie sowie Themen wie Mutterschutz, Elternzeit, Kinderbetreuung u.v.a.m.

Das **Akademisches Auslandsamt** berät in Fragen eines Auslandsstudiums bzw. -praktikums, organisiert auch ein Buddy-Programm für incomings. In Fragen des Fremdspracherwerbs berät das **Fachsprachenzentrum** der Hochschule, das auch Einstufungstests anbietet.

7.2 Studierendenbetreuung am Fachbereich

Das **Studiensekretariat** stellt oftmals die erste Anlaufstelle für Studierende bei organisatorischen Fragen dar. Es bietet persönliche Unterstützung bei konkreten Nachfragen zum Tagesgeschäft (z.B. Sprechzeiten von Lehrenden, Raumorganisation uvm.).

Auch der **Fachschaftsrat** bietet offene Sprechstunden für Studierende an.

7.3 Studiengangsbezogene Beratung

Die Studienfachberatung wird durch eine Lehrkraft für besondere Aufgaben wahrgenommen. Zu ihren Aufgaben gehört, neben der Beratung zu Fragen des persönlichen Studienverlaufs die Unterstützung bei der Vorbereitung der Auslandsaufenthalte, sowie die Beratung über Finanzierungs- und Stipendienmöglichkeiten.

Darüber hinaus ist für den Studiengang eine **Online-Plattform für Studierende eingerichtet**, in der wichtige Informationen vorgehalten und neue verbreitet werden. Über diese Plattform bietet sich auch die Möglichkeit, dass Studierende sich untereinander austauschen.

Jeder /jedem Studierenden wird ein /eine Lehrende als **persönlicher Mentor /Mentorin** zur Seite gestellt. Bei persönlichen Problemen im Zusammenhang mit dem Studium (Lernblockaden, individuelle Krisen) kann eine Weiterverweisung an eine professionelle Beratungsstelle in Betracht kommen. Der Mentor/die Mentoring soll über einschlägige Regionalkompetenz verfügen, um Studierende individuell, auch in den Auslandsphasen begleiten zu können.

Unterstützt werden sie durch die Auslandsbeauftragte, die die individuelle Learning Agreement für das Auslandsstudium abschließt.

In Fragen des Inlandspraktikums und der staatlichen Anerkennung berät darüber hinaus das Praxisreferat Soziale Arbeit.

7.4 Betreuung im Kontext von Lehrveranstaltungen

Darüber hinaus werden die Studierenden – in regional organisierten – **Studiengruppen** (M 6-4) zusammengefasst, um sie gezielt auf das Auslandssemester vorzubereiten. Diesen Studiengruppen gehören auch incomings aus den jeweiligen Partnerhochschulen an. Jede/r Studierende muss sich im Rahmen des Studiums – im Rahmen des Buddy-Programms der Hochschule – auch selbst als Mentor/in für incomings zur Verfügung stellen. Die Studiengruppen werden im 2. Semester gebildet und – auch in den Auslandsphasen - beibehalten. Die Teilnehmenden werden in der Methode der kollegialen Beratung unterwiesen und durch eine/n hauptamtlich Lehrende/n begleitet.

Allen Erstsemestergruppen stehen **studentische Tutorien** für Fragen rund um die Studieneinmündung und -organisation zur Verfügung. Darüber hinaus werden im gesamten Studium im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen studentische Tutorien organisiert und angeleitet.

Eine **Beratung in Prüfungsangelegenheiten** erfolgt durch den/die Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

8 ECTS-/Workloadübersicht

Semester	ECTS	SWS	Präsenz- stunden	Selbst- studium	Praxis- zeit	Prüfungs- zeit	Gesamt- workload
1							
Modul 1	10	6	90	160	0	50	300
Modul 2/1	5	4	60	70	0	20	150
Modul 3	10	6	90	150	0	60	300
Modul 5	5	6	90	30	0	30	150
SUMME	30	22	330	410	0	160	900
2							
Modul 2/2	5	4	60	60	0	30	150
Modul 4	10	6	90	150	0	60	300
Modul 7	5	4	60	30	0	60	150
Modul 9	5	4	60	30	0	60	150
Modul 16/1	5	4	60	40	0	50	150
SUMME	30	22	330	310	0	260	900
3							
Modul 6	5	5	75	35	0	40	150
Modul 8	5	4	60	40	0	50	150
Modul 10	5	4	60	30	0	60	150
Modul 16/2	5	2	30	60	0	60	150
Modul 17	10	6	90	70	0	140	300
SUMME	30	21	315	235	0	350	900
4							
Modul 22	30	0	0	0	0	0	900
SUMME	30	0	0	0	0	0	900
5							
Modul 11	10	8	120	110	0	70	300
Modul 13	5	4	60	30	0	60	150
Modul 14	5	4	60	30	0	60	150
Modul 19	10	8	120	120	0	60	300
SUMME	30	24	360	290	0	250	900
6							
Modul 18	20	5	75	65	400	60	600
Modul 20	10	6	90	120	0	90	300
SUMME	30	11	165	185	400	150	900
7							
Modul 12	5	4	60	40	0	50	150
Modul 15	5	4	60	40	0	50	150
Modul 21	5	2	30	75	0	45	150
Modul 23	5	1	15	100	0	35	150
Modul 24	10	0	0	0	0	300	300
SUMME	30	11	165	255	0	480	900
8							
Modul 25	30	4	60	70	750	20	900
SUMME	30	4	60	70	750	20	900
SUMME	240	115	1725	1755	1150	1670	7200

9 Modulbeschreibungen (*BA Soziale Arbeit : transnational*)

Modul 1

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Grundlagenmodul: Soziale Arbeit
Modulnummer	1
Modulcode	
Units (Einheiten)	4 SWS Seminar Einführung in Geschichte, Theorien, Methoden und Konzepte Sozialer Arbeit 2 SWS Proseminar Praxis der Sozialen Arbeit (Organisationsformen, Berufsfelder und Berufsrolle)
Niveaustufe / Level	Basic Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der allgemeinen historischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit und eines exemplarischen Lernfeldes - Kenntnisse wichtiger Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Verständnis der beruflichen Ethik Sozialer Arbeit
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Geschichte, Theorien, Methoden und Konzepte Sozialer Arbeit - Praxis der Sozialen Arbeit (Organisationsformen, Berufsfelder und Berufsrolle)
Lehrformen des Moduls	Seminar, Proseminar, Übung, Exkursion
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Präsenzzeit: 90h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 160h; Prüfungsaufwand: 50h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modulkoordination	Prof. Dr. Gudrun Maierhof
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 1

Name der Veranstaltung	Einführung in Geschichte, Theorien, Methoden und Konzepte Sozialer Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Soziale Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Seminar werden Grundkenntnisse der historischen Entwicklung und der gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Voraussetzungen der Sozialen Arbeit vermittelt. Die Grundlagen für eine wissenschaftlich fundierte Praxis der Sozialen Arbeit werden gelegt und erste Kenntnisse zu Theorien, Konzepten und Methoden der Sozialen Arbeit erworben.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	210h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	40h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	110h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	SCHILLING, Johannes/ ZELLER, Susanne (2010): Soziale Arbeit. Geschichte, Theorie, Profession, 4. Aufl., München: UTB Verlag THOLE, Werner (Hg.) (2010): Grundriss Soziale Arbeit, 3. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 1

Name der Veranstaltung	Praxis der Sozialen Arbeit (Organisationsformen, Berufsfelder und Berufsrolle)
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Soziale Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar wird Wissen über das Berufsfeld, Trägerstrukturen und Aufgabengebiete der Sozialen Arbeit vermittelt. Unter Berücksichtigung der vier Schwerpunktbereiche des BA werden die Grundlagen der Berufsfelderkundung gelegt und Einblicke in die Anforderungen der Profession erarbeitet. Ein erstes Verständnis der Berufsrolle und der beruflichen Ethik wird entwickelt.
Lehrform	Proseminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	10h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	50h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<p>CHASSÉ, Karl August / WENSIERSKI, Hans-Jürgen von (Hg.) (1999): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim u.a.: Juventa</p> <p>DEUTSCHER VEREIN FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FÜRSORGE (Hg.) (2011): Fachlexikon der Sozialen Arbeit. 7. Aufl., Baden-Baden: Nomos</p> <p>KREFT, Dieter/MIELENZ, Ingrid (Hg.) (2008): Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 6. Aufl., Weinheim u.a.: Juventa</p> <p>SCHILLING, Johannes/ZELLER, Susanne (2007): Soziale Arbeit. Geschichte, Theorie, Profession. München: UTB-Verlag</p> <p>THOLE, Werner (Hg.) (2010): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. 3. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des	

Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit
Modulnummer	2
Modulcode	
Units (Einheiten)	4 SWS Seminar Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit 4 SWS Proseminar Anwendungen und rechtlicher Falllösungen
Niveaustufe / Level	Basic Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester + 2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, Gesetzestexte zu identifizieren und zu interpretieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit - Anwendungen und rechtliche Falllösungen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Proseminar, Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Präsenzzeit: 120h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 130h; Prüfungsaufwand: 50h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter H. Kiehl
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 2

Name der Veranstaltung	Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In der seminaristischen Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden ein fachliches Verständnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen unseres sozialen Rechtsstaats (Grundgesetz GG), der Grundbegriffe und Grundlagen der Rechtsanwendung und exemplarische Einblicke in Regelungen des Sozialrechts (Sozialgesetzbücher -SGB), des Familienrechts (Bürgerliches Gesetzbuch -BGB), der Intervention zum Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen, des Rechtsschutzes und der Rechtsstellung von Fachkräften der sozialen Arbeit im Verhältnis zu ihren Klientinnen und Klienten, zu ihren möglichen Anstellungsträgern und anderen Institutionen.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	70h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	STASCHEIT, Ulrich (Hrsg.) (2011): Gesetze für Sozialberufe. 19. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag TRENCZEK, Thomas; TAMMEN, Britta; BEHLERT, Wolfgang (2011): Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe. 3. überarbeitete Auflage, München: Reinhard-Verlag (UTB)
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 2

Name der Veranstaltung	Anwendungen und rechtliche Falllösungen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Veranstaltung korrespondiert inhaltlich mit der seminaristischen Einführungsveranstaltung und befasst sich schwerpunktmäßig mit der beruflichen Anwendung der dort erarbeiteten Rechtsgrundlagen.
Lehrform	Proseminar, Übung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	60h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 3

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft – Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen
Modulnummer	3
Modulcode	
Units (Einheiten)	4 SWS Seminar Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit 2 SWS Proseminar Anwendung sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und pädagogischer Grundlagen der Sozialen Arbeit
Niveaustufe / Level	Basic Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Wissen zu den sozialisationstheoretischen, entwicklungspsychologischen und pädagogischen Grundlagen der Sozialen Arbeit; - die Fähigkeit, mit diesem Wissen Sachverhalte und Erfahrungen der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit zu verstehen und für die Entwicklung geeigneter Handlungskonzepte zu nutzen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Anwendung sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und pädagogischer Grundlagen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h)/	300h (Präsenzzeit: 90h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 100h;

Gesamtworkload des Moduls	Prüfungsaufwand: 110h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Bettina Bretländer
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 3

Name der Veranstaltung	Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft – Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Anhand fachlicher Inputs seitens der Lehrenden sowie ausgewählter Fachliteratur, die von Studierenden bearbeitet wird, erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen zum theorie- und empiriegeleiteten Verständnis sozialisierender und entwicklungspsychologischer Prozesse im Lebenslauf sowie pädagogischer Interventionen und Interaktionen erworben.
Lehrform	Seminar, Übung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	230h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	90h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	80h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	AHNERT, Lieselotte (2008): Frühe Bindung: Entstehung und Entwicklung. München: Reinhardt Verlag DORNES, Martin (2006): Die Seele des Kindes - Entstehung und Entwicklung. Frankfurt am Main: Fischer HURRELMANN, Klaus (2006): Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim u.a.: Beltz Verlag JOAS, Hans (Hg.) (2001): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt am Main u.a.: Campus KÖCKERITZ, Christine (2004): Entwicklungspsychologie für die Jugendhilfe. Eine Einführung in Entwicklungsprozesse, Risikofaktoren und Umsetzung in Praxisfeldern. Weinheim, München: Juventa Verlag LOHAUS, Arnold (2010): Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: für Bachelor. Heidelberg: Springer-Verlag NIEDERBACHER, Arne/ZIMMERMANN, Peter (2011) Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. 4. überarbeitete und aktualisierte Auflage,

	<p>Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>RAITHEL, Jürgen (2009): Einführung Pädagogik: Begriffe, Strömungen, Klassiker, Fachrichtungen. Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>TILLMANN, Klaus-Jürgen (2000): Sozialisationstheorien - Eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwerdung. Hamburg: Rowohlt</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 3

Name der Veranstaltung	Anwendung sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und pädagogischer Grundlagen der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft – Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Studierenden wenden die angeeigneten theoretischen Wissensbestände eigenständig auf die Untersuchung ausgewählter Phänomene soziokultureller Alltagspraxis und beruflicher Fragestellungen an.
Lehrform	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 4

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat
Modulnummer	4
Modulcode	
Units (Einheiten)	4 SWS Seminar Einführung in die Soziologie sozialer Ungleichheit 2 SWS Proseminar Grundlagen des Sozialstaats und der Sozialpolitik
Niveaustufe / Level	Basic Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der sozialstaatlichen, sozialpolitischen und sozialökonomischen Grundlagen der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen fachliche Literatur und Datenbestände zu identifizieren und zu interpretieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Soziologie sozialer Ungleichheit - Grundlagen des Sozialstaats und der Sozialpolitik
Lehrformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Präsenzzeit 90h, Selbstlernzeit/Gruppenarbeit 150h, Prüfungsaufwand 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Beate Finis Siegler
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 4

Name der Veranstaltung	Einführung in die Soziologie sozialer Ungleichheit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In der Veranstaltung wird in die Soziologie der sozialen Ungleichheit eingeführt. Es werden die zentralen Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit besprochen und ein Gesamtbild der Sozialstruktur der Bundesrepublik gezeichnet. Dazu werden Theorien sozialer Ungleichheit (Marx, Weber, moderne Ansätze) behandelt, ungleiche Lebensbedingungen (z.B. Bildung, Arbeit, ethnische Minderheiten, Geschlecht, Randgruppen) analysiert und die Lebensweisen und die Sozialstruktur (Klassen, Schichten, Milieus) abgebildet.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	60h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	GEIßLER, Rainer (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands, 4. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag STATISTISCHES BUNDESAMT (Hrsg.) (2011): Datenreport, Bonn: bpb
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 4

Name der Veranstaltung	Grundlagen des Sozialstaats und der Sozialpolitik
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Veranstaltung führt ein in die Grundlagen des deutschen Sozialstaates und der Sozialpolitik. Behandelt werden: Geschichte und Entwicklungsbedingungen, Grundlagen und Grundbegriffe, Akteure und Zielgruppen, sozialökonomische Grundlagen der Finanzierung von Sozialleistungen, Reformbedarf und Reformen.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Arbeit in Kleingruppen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	BÄCKER, Gerhard u.a.(2008): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Bd. 1 u.2, Wiesbaden: VS-Verlag BOECKH, Jürgen/HUSTER, Ernst-Ulrich/BENZ, Benjamin (2006): Sozialpolitik in Deutschland, Wiesbaden: VS-Verlag
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 5

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Modulnummer	5
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Einführung in ästhetisches Arbeiten 2 SWS Seminar Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2 SWS Seminar Einführung in die empirische Sozialforschung
Niveaustufe / Level	Basic Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Studienportfolio (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) Das Studienportfolio besteht aus 3 Werkstücken: Werkstück 1 zur Einführung in das Ästhetische Arbeiten: schriftliche Ausarbeitung der Reflexion der Werkstattarbeit. Werkstück 2 zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form von Übungsaufgaben mit Bezug zur Lehrveranstaltung. Werkstück 3 zur Einführung in die empirische Sozialforschung: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form einer Arbeitsaufgabe. Der Arbeitsaufwand für das Studienportfolio beträgt 30 Stunden. Jedes Werkstück geht zu einem Drittel in die Bewertung der Gesamtnote ein. Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen - Fähigkeiten zur Nutzung unterschiedlicher Medien zu wissenschaftlichen Fragestellungen;

	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere Literaturrecherche, Verfassen einer wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit sowie Referieren; - Wissen über Grundlagen der Beschaffung sowie der Interpretation sozialarbeitsrelevanter empirischer Daten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in ästhetisches Arbeiten - Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Einführung in die empirische Sozialforschung
Lehrformen des Moduls	Seminar mit Elementen aus Vorlesungen, Übungen und Selbststudium
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 90h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 30h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Alexandra Caspari
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 5

Name der Veranstaltung	Einführung in ästhetisches Arbeiten
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Wahrnehmung, Gestaltung und Kommunikation sind gleichermaßen die Grundelemente ästhetischer und alltäglicher Praxis. Das reflektierte Wissen um Prozesse ästhetischer Erfahrung ist deshalb eine bedeutsame Basis für die Ausbildung und den Beruf eines Sozialarbeiters. Durch das Kennen lernen und die Erprobung ästhetisch-medialer Ausdrucksformen (Theater, Tanz, Video, Bild, Musik, Hörspiel, kreatives Schreiben etc.) in Theorie und Praxis werden kulturpädagogische Grundkenntnisse vermittelt, die dazu befähigen, sich hinsichtlich des Studienschwerpunkts "Kultur und Medien" zu orientieren. Die zweitägige ästhetisch-mediale Werkstattpraxis wird mit einer Gruppenpräsentation abgeschlossen, die wichtige soziale, mediale und reflexive Schlüsselkompetenzen vermittelt. Im folgenden Theorietag werden Modelle ästhetischer Praxis erläutert und auf die eigene Produktion reflektierend angewandt.</p>
Lehrform	Seminar mit Elementen Übungen und Projektarbeit
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	40 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	JÄGER, Jutta/KUCKHERMANN, Ralf (Hg.) (2004): Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit. Wahrnehmung, Gestaltung und Kommunikation, Weinheim u.a.: Juventa
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 5

Name der Veranstaltung	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Die Unit umfasst die Aneignung, Einübung und Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu gehört neben dem Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Literaturrecherche, Lesetechniken, Anfertigen von Exzerpten, etc.), der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Themenfindung, Gliederung/Aufbau, Zitieren, Schreiben, formaler Aufbau, etc.) sowie der Präsentation von Ergebnissen auch die eigene Arbeitsorganisation. Anhand ausgewählter Themen aus den Grundlagenmodulen werden im Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und durch Übungen vertieft.</p> <p>Der Kurs umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine fortlaufende Lehrveranstaltung sowie - eine Schreibwerkstatt, in der die Erstellung eigener, wissenschaftlicher Texte eingeübt wird.
Lehrform	Seminar mit Elementen aus Vorlesungen und Übungen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	60 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	ROST, Friedrich (2010): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Wiesbaden: VS Verlag
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 3 zu Modul 5

Name der Veranstaltung	Einführung in die empirische Sozialforschung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Der Kurs bietet eine erste Annäherung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorgehensweisen empirischer Sozialforschung. Ergebnisse empirischer Sozialforschung begleiten uns in unserem Alltag und in unserer beruflichen Praxis. Wesentliche Planungsgrundlagen für die soziale Arbeit basieren auf Forschungsergebnissen der Sozialforschung. Wichtiges Lernziel dieser Lehrveranstaltung ist die Fähigkeit, solche Ergebnisse in Ihrer Aussagekraft und Ihren Voraussetzungen angemessen rezipieren und kritisch hinterfragen zu können.</p> <p>Im Kurs werden sowohl qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden dargestellt und besprochen, welche Vorgehensweise für welche Forschungsfrage geeignet ist. Ein besonderes Gewicht wird auf Methoden gelegt, die im Kontext internationaler Zusammenarbeit Standard sind.</p>
Lehrform	Seminar mit Elementen aus Vorlesungen, Übungen und Selbststudium
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	10h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	<p>SCHAFFER, Hanne (2009): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung, Freiburg i. Br: Lambertus</p> <p>Mikkelsen, Britha (2005): Methods for development work and research, Sage publications</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 6

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Modulnummer	6
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Übung Professionsbezogene Selbstreflexion 2 SWS Seminar Interdisziplinäre Fallarbeit 0,5 SWS Fachtag: Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen Personen 0,5 SWS Übung persönlicher Lernweg: studiumsbezogene Selbstreflexion
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 80%) an den Lehrveranstaltungen zu den Inhalten des Moduls
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen Selbstreflexion - Verständnis für den multidisziplinären Kontext der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Aktualisierung eigenen fachlichen Wissens - Fähigkeit zur Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdungen (exemplarisch) sowie weiterer vulnerabler Personengruppen - Kenntnis des fachlichen Schutzauftrages, Interventionskompetenz
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Professionsbezogene Selbstreflexion - Interdisziplinäre Fallarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> - Fachtag: Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen Personen - Orientierungseinheit: Auslandsbezogenes Coaching
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Fachtag
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 75h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 35h; Prüfungsaufwand: 40h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Gudrun Maierhof, Prof. Dr. Susanne Schönborn (Unit 1, 2, 4), Prof. Dr. Maud Zitlmann (Unit 3)
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 6

Name der Veranstaltung	Professionsbezogene Selbstreflexion
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In der Übung soll die Grundlage zum Erwerb berufsbezogener Reflexion, insbesondere in transnationalen Kontexten, gelegt werden. Die Reflexion bezieht sich zum einen auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung. Zum anderen sollen praktische und interkulturelle Erfahrungen im Hinblick auf Wahrnehmen und Handeln in der Sozialen Arbeit ausgewertet werden, um das Verstehen von und das Verständnis für Verhaltensweisen von KlientInnen zu schulen und auf die Aufgabe der Nähe-Distanz-Balance in beruflichen Beziehungen vorzubereiten. Die Reflexion schließt auch die derzeitige Praxis als Studierende/r mit ein, die ja den Weg zum eigenen beruflichen Handeln prägt und die aktuelle professionsbezogene Erfahrung darstellt.
Lehrform	Übung Reflexion in kleinen Gruppen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	35h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	5h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	EBERT, Jürgen (2008): Reflexion als Schlüsselkategorie professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit, Hildesheim: Olms Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 6

Name der Veranstaltung	Interdisziplinäre Fallarbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Studierenden setzen sich aus der Perspektive verschiedener Disziplinen mit einem Fall auseinander, der eine transnationale Fragestellung einschließt. Grundlage sind die disziplinären Wissensbestände der Grundlagenmodule 1-3 (Einführung in die Soziale Arbeit, rechtliche und institutionelle Grundlagen, Gesellschaft und Persönlichkeit). Das Grundlagenwissen aus den verschiedenen Disziplinen wird zur Analyse des Falles angewendet und miteinander verknüpft, um so ein vertieftes multiperspektivisches Verständnis von Fallsituationen der Sozialen Arbeit zu entwickeln.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	40h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 3 zu Modul 6

Name der Veranstaltung	Fachtag: Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen Personen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Einführung in Anzeichen und Folgen von Misshandlung, Sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in der Familie und in Institutionen. Studierende werden für fachliche Anforderungen und Dilemmata der Gefährdungsabklärung und multiprofessionellen Kooperation sensibilisiert. Der Schutzauftrag der Jugendhilfe und erste Schritte zur Einleitung vorläufiger Schutzmaßnahmen werden in interdisziplinärer Perspektive aufgezeigt. Auf migrationspezifische Besonderheiten wird besonders eingegangen.
Lehrform	Fachtag
SWS der Unit	0,5 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	7,5h
Anteil der Präsenzzeit	7,5h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Zur Anmeldung der BA-Thesis muss die Teilnahme an dem Fachtag (Modul 6-3) nachgewiesen werden.

Unit 4 zu Modul 6

Name der Veranstaltung	Orientierungseinheit: Auslandsbezogenes Coaching
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In angeleiteten Kleingruppen werden persönliche studiumsbezogene Lernerfahrungen reflektiert, Zielsetzungen erarbeitet sowie individuelle Bewältigungskompetenzen gestärkt. Die Lehreinheit dient der persönlichen Vorbereitung auf das Auslandssemester.
Lehrform	Arbeit in Kleingruppen, Einzelarbeit
SWS der Unit	0,5 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	7,5h
Anteil der Präsenzzeit	7,5h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 7

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Soziale Arbeit
Modulnummer	7
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Wissenschaftlich fundierte Praxis Sozialer Arbeit 2 SWS Proseminar Profession und Professionalität
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 1 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt anzuwenden, um typische Aufgabenstellungen der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Sozialen Arbeit zu formulieren. - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt für die Analyse von Dienstleitungen und Prozessen der Sozialen Arbeit und ihrer Rahmenbedingungen zu nutzen. - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlich fundierte Praxis Sozialer Arbeit - Profession und Professionalität
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Gudrun Maierhof

Hinweise	
----------	--

Unit 1 zu Modul 7

Name der Veranstaltung	Wissenschaftlich fundierte Praxis Sozialer Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Soziale Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Rahmen der Reflexion Sozialer Arbeit als wissenschaftlich fundierter und an den Biografien von Menschen orientierter beruflicher Praxis werden Grundlagen der fallbezogenen Wahrnehmung und Beobachtung, theoretische Erklärungsansätze sowie handlungsethische und methodische Zugänge erarbeitet.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	40h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	HEINER, Maja (2007): Soziale Arbeit als Beruf. Fälle, Felder, Fähigkeiten, München: Reinhardt SPIEGEL, Hiltrud von (2006): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit, München: Reinhardt
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 7

Name der Veranstaltung	Profession und Professionalität
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Soziale Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar geht es um den Anwendungsbezug und die Zusammenführung dieser zu berücksichtigenden Elemente einer wissenschaftlich fundierten Praxis als Vorbereitung zur Erstellung der Hausarbeit.
Lehrform	Proseminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	60h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 8.1

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit – Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Modulnummer	8.1
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht 2 SWS Proseminar Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 2 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der Kinder-/Jugendhilfe sowie der familienrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsstrategien unter Beachtung professioneller Standards
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht - Proseminar/Übung zu Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar/Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 40h; Prüfungsaufwand: 50h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Kiehl
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 8.1

Name der Veranstaltung	Familienrecht/ Kinder-und Jugendhilferecht
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit – Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar befasst sich mit materiell- und verfahrensrechtlichen Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts (z.B. Recht der Ehe / Lebenspartnerschaft, der Trennung und der Scheidung bzw. Aufhebung, Kindschaftsrecht, insbesondere das Recht der elterlichen Sorge und des Umgangsrechts, Unterhaltsrecht). Darüber hinaus führt es in die das Familienrecht ergänzenden sozialrechtlichen Angebote und Maßnahmen ein, vornehmlich in das Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe), insbesondere die "Hilfen zur Erziehung" einschließlich der rechtlichen Grundlagen der Hilfeplanung sowie der Schutzauftrag der Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	40h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	STASCHEIT, Ulrich (Hrsg.) (2011): Gesetze für Sozialberufe. 19. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag TRENCZEK, Thomas; TAMMEN, Britta; BEHLERT, Wolfgang (2011): Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe. 3. überarbeitete Auflage, München: Reinhard-Verlag (UTB)
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 8.1

Name der Veranstaltung	Proseminar Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit – Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Proseminar vertieft die Kenntnisse durch Falllösungen sowie die Diskussion aktueller Rechtsprechung, gesetzgeberischer Reformen oder einschlägiger Fachaufsätze.
Lehrform	Proseminar/Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	STASCHEIT, Ulrich (Hrsg.) (2011): Gesetze für Sozialberufe. 19. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag TRENCZEK, Thomas; TAMMEN, Britta; BEHLERT, Wolfgang (2011): Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe. 3. überarbeitete Auflage, München: Reinhard-Verlag (UTB)
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 8.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII
Modulnummer	8.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar zu sozialstaatlichen Sicherungssysteme nach SGBII/ SGB XII 2 SWS Proseminar zu sozialstaatlichen Sicherungssysteme nach SGBII/ SGB XII
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 2 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der sozialrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsstrategien unter Beachtung professioneller Standards
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII - Proseminar zu sozialstaatlichen Sicherungssystemen nach SGBII/SGB XII
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar/Übung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 40h; Prüfungsaufwand: 50h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter H. Kiehl
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 8.2

Name der Veranstaltung	Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/ SGB XII
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar führt ein in das Recht der Sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (SGB II und SGB XII) nebst Fragen der Leistungserbringung. Außerdem werden Leistungen in besonderen Lebenslagen oder für spezifische Personengruppen (z.B. Menschen nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, Menschen mit Behinderungen oder alte und kranke Menschen) thematisiert.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	40h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>EHMANN, Frank (2011): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Der Rechtsratgeber für Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte. 2. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag</p> <p>FASSELT, Ursula / SCHELLHORN, Helmuth (Hrsg.) (2011): Handbuch Sozialrechtsberatung. Baden Baden: Nomos-Verlag</p> <p>FROMMANN, Matthias: Sozialhilferecht – SGB XII. Existenzsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Hilfen in besonderen Lebenslagen. JURAGRAMM JURATEST JURAMEMO. 5. aktualisierte und überarbeitete Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag</p> <p>GEIGER, Udo / Arbeitslosenprojekt TuWas (Hrsg.) (2011): Leitfaden zum Arbeitslosengeld II – Der Rechtsratgeber zum SGB II, 8. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag</p> <p>STASCHEIT, Ulrich (Hrsg.) (aktuelle Ausgabe): Gesetze für Sozialberufe. 19. Auflage, Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag</p> <p>TRENCZEK, Thomas; TAMMEN, Britta; BEHLERT, Wolfgang (2011): Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe. 3. überarbeitete Auflage, München: Reinhard-Verlag (UTB)</p>

Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 8.2

Name der Veranstaltung	Proseminar zu sozialstaatlichen Sicherungssystemen nach SGBII/SGB XII
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Proseminar vertieft die Kenntnisse durch Fallbearbeitungen sowie die Diskussion aktueller Rechtsprechung, gesetzgeberischer Reformen oder einschlägiger Fachaufsätze.
Lehrform	Proseminar/Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 9.1

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Pädagogische Bezüge
Modulnummer	9.1
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Pädagogische Bezüge der Sozialen Arbeit 2 SWS Proseminar zu pädagogischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 3 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mind. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der pädagogischen Bezüge der Sozialen Arbeit, - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu pädagogischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar, Übung, Exkursion
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Bettina Bretländer
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 9.1

Name der Veranstaltung	Pädagogische Bezüge der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Pädagogische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Das Seminar führt in die pädagogischen Bezüge der Sozialen Arbeit ein. Im Zentrum stehen Fragen der Förderung von informellen Bildungsprozessen in Gruppen und bei Individuen, wie sie sich in den verschiedenen Institutionen wie auch für die verschiedenen Zielgruppen der Sozialen Arbeit stellen.</p> <p>Dies umfasst nicht allein die Beschäftigung mit theoretischen und normativen Grundlagen pädagogischen Handelns, sondern auch mit den Vorgängen der Wahrnehmung, Deutung und Bewertung von pädagogischen Situationen. Hierzu vermittelt das Seminar Verfahren der Dokumentation, der Analyse und Diagnose von pädagogischen Interaktionen und des Fallverstehens. Dies dient als Grundlage zur theoriegeleiteten Erarbeitung von pädagogischen Handlungsorientierungen und Handlungskonzepten in ausgewählten Praxisfeldern.</p>
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>AHRBECK, Bernd (2004): Kinder brauchen Erziehung. Die vergessene pädagogische Verantwortung. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>DOLLINGER, Bernd (Hrsg.) (2011): Klassiker der Pädagogik. Die Bildung der modernen Gesellschaft. 3. durchgesehene Auflage, Wiesbaden: VS</p> <p>OTTO, Hans Uwe/ RAUSCHENBACH, Thomas (2008): Die andere Seite der Bildung. Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen. 2. Auflage, Wiesbaden: VS</p> <p>PRENGEL, Annedore (2006): Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik. 3. Auflage, Wiesbaden: VS</p> <p>SIELERT, Uwe u.a. (2009): Kompetenztraining „Pädagogik der</p>

	Vielfalt". Grundlagen und Praxismaterialien zu Differenzverhältnissen, Selbstreflexion und Anerkennung. Weinheim: Juventa
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 9.1

Name der Veranstaltung	Proseminar zu pädagogischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Pädagogische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Proseminar vertieft die erworbenen Wissensbestände durch die Anwendung auf vorhandenes Erfahrungswissen der Studierenden und die Untersuchung von dokumentierten Fallgeschichten aus der Praxis ausgewählter pädagogischer Handlungsfelder.
Lehrform	Proseminar, Übung, Exkursion
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 9.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Psychosoziale Bezüge
Modulnummer	9.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Psychosoziale Bezüge der Sozialen Arbeit 2 SWS Proseminar Psychosoziale Bezüge der Sozialen Arbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 3 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mind. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der psychologischen und sozialmedizinischen Bezüge der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Psychosoziale Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu psychosozialen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Exkursion/Hospitation
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Bettina Bretländer
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 9.2

Name der Veranstaltung	Psychosoziale Bezüge der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Psychosoziale Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar führt in psychosoziale Theorien menschlicher Entwicklung und deren Störungen in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter ein. Grundlegende Begriffe wie Gesundheit/Krankheit, Krise und Störung werden diskutiert und problematisiert. Resilienzfaktoren und Bedingungen der Gesundung werden behandelt. Darauf aufbauend wird ein Überblick über häufige psychische Erkrankungen gegeben und besprochen, wie der Umgang mit Betroffenen in der Sozialen Arbeit gestaltet werden kann.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<p>DAVISON, Gerald C. u.a. (2007). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags-Union</p> <p>ERMANN, Michael u.a. (2004): Einführung in die Psychosomatik und Psychotherapie. Arbeitsbuch für Unterricht und Eigenstudium. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>FRÖHLICH-GILDHOFF, Klaus (2007): Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten. Module angewandter Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>HEINEMANN, Evelyn; HOPF, Hans (2008): Psychische Störungen in Kindheit und Jugend. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>MENTZOS, Stavros (2010): Lehrbuch der Psychodynamik: die Funktion der Dysfunktionalität psychischer Störungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>QUINDEAU, Ilka (2008). Psychoanalyse. München: UTB</p> <p>ROHRMANN, Eckhard (2007): Mythen und Realitäten des Anders-Seins. Gesellschaftliche Konstruktionen seit der frühen Neuzeit.</p>

	Wiesbaden: VS WHO/DILLING, H. et al (2008): Internationale Klassifikation psychischer Störungen. ICD-10 V (F). Klinisch-diagnostische Leitlinien. 6. Auflage, Bern: Hans Huber
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 9.2

Name der Veranstaltung	Proseminar zu psychosozialen Bezügen der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Psychosoziale Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Proseminar vertieft die erworbenen Wissensbestände durch die Diskussion von Fallgeschichten aus der Praxis und vertieft die wissenschaftliche Auseinandersetzung durch die Lektüre ergänzender Texte. In diesem Kurs werden die Referate vorbereitet, begleitet und gehalten.
Lehrform	Proseminar, Übung, Exkursion/Hospitation
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Siehe Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 10.1

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge
Modulnummer	10.1
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit 2 SWS Übung zum Seminar Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 4 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen Wissen und Verständnis der sozialpolitischen Bezüge der Sozialen Arbeit.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit - Übung zum Seminar Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Arbeit in Kleingruppen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Beate Finis Siegler
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 10.1

Name der Veranstaltung	Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar baut auf dem Grundlagenmodul Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat auf und vertieft spezifische, sozialpolitische Fragestellungen und Politikbereiche mit Relevanz für die Soziale Arbeit. Besonderes Augenmerk liegt auf Politikfeldern wie Familien-, Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik, sowie auf den Folgen des demographischen Wandels und der Globalisierung.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	110h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	50h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Bäcker, Gehard; Bispinck, Reinhard; Hofemann, Klaus; Naegele, Gerhard; Neubauer, Jennifer (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Wiesbaden: VS-Verlag Ergänzende Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 10.1

Name der Veranstaltung	Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In den Übungen werden Grundlagentexte behandelt und einzelne Fragestellung von den Studierenden eigenständig erarbeitet und weiter vertieft.
Lehrform	Übung, Kleingruppenarbeit
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	40h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	10h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Siehe Unit 1.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 10.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialökonomische Bezüge
Modulnummer	10.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Sozialökonomische Bezüge der Sozialen Arbeit 2 SWS Proseminar zu sozialökonomischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Niveaustufe / Level	Intermediate Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagenmodul 4 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> - können Soziale Arbeit aus einer ökonomischen Perspektive auf verschiedenen Analyse-Ebenen betrachten. - kennen die Besonderheiten ihrer Erstellung und können die verschiedenen beteiligten stakeholder und ihre jeweiligen Eigeninteressen unterscheiden. - können den Beitrag Sozialer Arbeit zur Wohlfahrtsproduktion in Kosten und Nutzenkategorien beschreiben
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialökonomische Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu sozialökonomischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Arbeit in kleinen Gruppen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Beate Finis Siegler

Hinweise	
----------	--

Unit 1 zu Modul 10.2

Name der Veranstaltung	Sozialökonomische Bezüge der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialökonomische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Es werden die Grundbegriffe und Grundprinzipien der Ökonomik, der spezifische Charakter Sozialer Arbeit als Dienstleistungsarbeit in Non-profit-Organisationen und die Spezifika im Transfer allgemeingültiger ökonomischer Prinzipien erarbeitet.
Lehrform	Seminaristischer Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	110h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	60h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	ARNOLD, Uli/MAELICKE, Bernd (2009): Lehrbuch der Sozialwirtschaft. 3. Auflage, Baden-Baden: Nomos FINIS SIEGLER, Beate (2009): Ökonomik Sozialer Arbeit. 2. Auflage, Freiburg i. Br.: Lambertus
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 10.2

Name der Veranstaltung	Proseminar zu sozialökonomischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialökonomische Bezüge
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar werden an Beispielen die die verschiedenen stakeholder und ihre Rolle im Leistungsgeschehen behandelt, sowie analysiert , auf welche Weise Soziale Arbeit zur gesellschaftlichen Wohlfahrtsproduktion bei trägt
Lehrform	Arbeit in kleinen Gruppen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	40h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 11

Degree program	<i>BA Social Work: transnational</i>
Module title	Methods and concepts in transnational Social Work
Module number	11
Module code	
Units	4 SWS Seminar concepts and procedures in method-based transnational Social Work 2 SWS Foundations and techniques for managing conversations and facilitating meetings and discussions 2 SWS Reflection on experience abroad
Level	Advanced level course
Applicability of the module	
Duration of the module	1 Semester
Status	Compulsory module
Recommended semester in the course of study	5th Semester
Credits for the module	10
Requirements for participating in the module	
Content-related requirements	Completion of modules 1 and 7, completion of module 22 (semester abroad), registered for module 18
Requirements for taking the final exam	
Module examination	Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks) Component 1: Written reflection on progress in personal learning with regard to the goals of Module as documented (25%) Component 2: Summary of a basic text on professional communication in Social Work (25%) Component 3: Description and evaluation of a method of (transnational) Social Work (25%) Component 4: Evaluation of the semester in a partner university (25%).
Learning outcomes / competences	After completion of the course participants will have acquired: <ul style="list-style-type: none"> - a reflective understanding of methods - an understanding of relevant working methods in social work and social pedagogy - the ability to recognise the client's needs and to respond in a professional manner - knowledge of the foundations of professional communication - ability to use make the theory-practice transfer, to use theories in concrete working situations

	<ul style="list-style-type: none"> - practical competence in using effective communication techniques - an understanding of the practical conditions that are connected with professional standards in the use of methods of social work and social pedagogy. - the ability to develop concepts and strategies for the implementation of methods of Social Work
Content of the module	<p>Unit 1 Concepts and procedures in method-based transnational Social Work</p> <p>Unit 2 Foundation and techniques for facilitating meetings and discussions</p> <p>Unit 3 Reflection on experience abroad</p>
Teaching form of the module	Seminars, Tutorial
Total workload of the module	300 hours (Present time: 120 hours; Individual and group work: 110 hours; Time for examination: 70 hours)
Language	English
Frequency of the module	Every semester
Module coordination	N.N.
Notes / details	

Unit 1 zu Module 11

Title of the unit	Concepts and procedures in method-based transnational Social Work
Code	
Name of the associated module	Methods and concepts in transnational Social Work
Teacher/s	
Content of the unit	<p>In this seminar that focuses on practical application, theories and specific methods of Social Work currently being used within the transnational context are taught. Special attention is paid to concept development and practical use of the theories and methods. In particular, working with (culturally distinct) communities as well as with individuals who have experienced suffering (violence, war, displacement and death) will be discussed. Practical approaches will be taught and used so that reflection can follow.</p> <p>In addition, this seminar provides an overview of the different levels at which the methods of Social Work can be conceptualised and carried out.</p>
Teaching form of the unit	Teaching sessions will be held in seminar form
SWS of the unit	4 SWS
Total workload	200 hours
Amount of presence time	60 hours
Amount of time for exam preparation and exam	70 hours
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	70 hours
Language of the unit	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / Details	

Unit 2 zu Module 11

Title of the unit	Foundations and techniques for managing conversations and facilitating meetings and discussions
Code	
Name of the associated module	Methods and concepts in transnational Social Work
Teacher/s	
Content of the unit	Students acquire professional knowledge in the foundations of theories and models of communication in the field of Social Work with special attention to professional communication in the cultural and intercultural context. Opportunities to practice the basics of professional communication will be provided. Exemplary situations involving the preparation and conducting of role-playing give students the opportunity to practice talking with clients or with representatives of a specific Social Work institution. Students can thereby reflect on the professional stance implicit in models of communication theory, perceptions of Self and the Other as well as their role and responsibility as Social Workers.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the unit	2 SWS
Total workload	50 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	20 hours
Language of the unit	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Unit 3 zu Module 11

Title of the unit	Reflection on experience abroad
Code	
Name of the associated module	Methods and concepts in transnational Social Work
Teacher/s	
Content of the unit	Based on their experiences as a guest student at a partner university in Europe, students should be able to reflect on their own stance regarding their course of study, their experience of themselves in the foreign environment and changes in their perspective of Self and Other which took place, as well as on the role and task of Social Work in the host country. These experiences should allow students to begin to develop a comparative view of Social Work within the European context regarding the way social problems are viewed and which approaches are used to deal with them. This allows students to draw conclusions that will inform their own professional practice.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the unit	2 SWS
Total workload	50 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	20 hours
Language of the unit	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Modul 12.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	12.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Soziale Arbeit mit gesellschaftlich benachteiligten Einzelnen und Gruppen 2 SWS ethisch-professionelle Haltungen im Umgang mit benachteiligten Personen(gruppen)
Niveaustufe / Level	Advanced Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Aufbaumodul abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (min. 15 Minuten, max. 25 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunkt der Sozialen Arbeit, einschließlich des multidisziplinären Kontexts; - Bewusstsein für die Risiken ihres Handelns für sich und andere; - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen und vertieftes Wissen anzuwenden
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Arbeit mit gesellschaftlich benachteiligten Einzelnen und Gruppen - ethisch-professionelle Haltungen im Umgang mit benachteiligten Personen(gruppen)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 40h; Prüfungsaufwand: 50h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modulkoordination	N.N.
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezielle Lehrveranstaltungen mit transnationalen Bezügen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung.

Unit 1 zu Modul 12.2

Name der Veranstaltung	Soziale Arbeit mit gesellschaftlich benachteiligten Einzelnen und Gruppen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In diesem Seminar werden die Kompetenzen der Studierenden im Hinblick auf sozialarbeiterische Interventionen in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit vertieft. Im Zentrum der Vermittlung stehen Theorien, Forschungsergebnisse, Methoden und Konzepte der transnationalen Sozialen Arbeit.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 2 zu Modul 12.2

Name der Veranstaltung	Ethisch-professionelle Haltungen im Umgang mit benachteiligten Personen(gruppen)
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Proseminar bereitet auf mögliche Problemlagen, ökonomisch-soziale Kontexte und kulturelle Settings im Auslandspraktikum vor. Ethisch-professionelle Haltungen und Handlungen in transnationalen Kontexten werden – theorie und forschungsbasiert – diskutiert, eingeübt und reflektiert. Unterschiede im Hinblick auf Herkunft, Geschlecht, Befähigungen werden besonders berücksichtigt.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Modul 13.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	13.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS rechtliche Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen 2 SWS Proseminar zu rechtlichen Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen
Niveaustufe / Level	Advanced Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Aufbaumodul abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der rechtlichen Grundlagen im gewählten Schwerpunkt - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen/Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen - Proseminar zu rechtlichen Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Proseminar/Übung
Arbeitsaufwand (h)/	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h;

Gesamtworkload des Moduls	Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Dagmar Oberlies
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezielle Lehrveranstaltungen mit transnationalen Bezügen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung.

Unit 1 zu Modul 13.2

Name der Veranstaltung	Rechtliche Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar vertieft die materiell- und verfahrensrechtlichen Kenntnisse im Hinblick auf Rechtsfragen, die sich mit den transnationalen Perspektiven der Sozialen Arbeit befassen, insbesondere Internationaler Menschenrechtsschutz, Europarecht, Migrationsrecht.
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	50h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 2 zu Modul 13.2

Name der Veranstaltung	Proseminar zu rechtlichen Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar wird auf aktuelle inter-, supra-, transnationale Entwicklungen und Fragestellungen eingegangen und ihre fallbezogene Anwendung eingeübt.
Lehrform	Proseminar
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	10h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Modul 14.2

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	14.2
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Seminar Diagnostik und Intervention bei Krankheiten, Behinderung und/oder in krisenhaften Lebenslagen 2 SWS Proseminar Aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbezüge im Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Niveaustufe / Level	Advanced Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Aufbaumodul abgeschlossen;
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der humanwissenschaftlichen Bezüge eines Schwerpunktes - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen; - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen/Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Intervention bei Krankheiten, Behinderung und/oder in krisenhaften Lebenslagen - Aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbezüge im Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung

Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 60h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 30h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Lena Inowlocki
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezielle Lehrveranstaltungen mit transnationalen Bezügen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 1 zu Modul 14.2

Name der Veranstaltung	Diagnostik und Intervention bei Krankheiten, Behinderung und/oder in krisenhaften Lebenslagen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse zu psychosozialen Fragestellungen in transnationalen Kontexten. Besonderes Gewicht wird auf Diagnostik und Intervention gelegt. Exemplarisch wird das Thema an prekären, krisenhaften und traumatisierenden Erfahrungen und Lebenslagen entwickelt. Dabei werden nicht nur individuelle Problemlagen, sondern auch gesellschaftliche, institutionelle und globale Rahmenbedingungen einbezogen.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 2 zu Modul 14.2

Name der Veranstaltung	Aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbezüge im Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar werden aktuelle Problemdiskussionen, Forschungsfragestellungen, diagnostische Ansätze und Arbeitsprogramme dargestellt und diskutiert sowie Verfahren der Erkenntnisgewinnung und Anwendung geübt. Die Inhalte des Proseminars beziehen sich besonders auf transnationale Arbeitsfelder.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	10h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Modul 15.3

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Schwerpunkt Organisation und Steuerung in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	15.3
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Gesellschaftstheoretische, sozialökonomische und sozialpolitische Bezüge der Organisation Sozialer Arbeit 2 SWS Proseminar zu gesellschaftswissenschaftlichen Bezügen der Organisation Sozialer Arbeit
Niveaustufe / Level	Advanced Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Aufbaumodul abgeschlossen;
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Referat (mind. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der gesellschaftswissenschaftlichen Bezüge eines exemplarischen Lernfeldes - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen/ Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftstheoretische, sozialökonomische und sozialpolitische Bezüge der Organisation Sozialer Arbeit - Proseminar zu gesellschaftswissenschaftlichen Bezügen der Organisation Sozialer Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übungen in Kleingruppen

Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 40 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Alexandra Caspari
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezielle Lehrveranstaltungen mit transnationalen Bezügen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 1 zu Modul 15.3

Name der Veranstaltung	Gesellschaftstheoretische, sozialökonomische und sozialpolitische Bezüge der Organisation Sozialer Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Schwerpunkt Organisation und Steuerung in der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Das Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen des Managements und der Organisation in Kontexten der transnationalen Zusammenarbeit.</p> <p>Es vermittelt insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Einführung in die bilaterale und internationale Entwicklungszusammenarbeit • die Grundlagen der öffentlicher Ressourcenallokation und wichtiger Finanzierungsinstrument • Kenntnisse über die wichtigsten Akteure im Feld, • deren Rechts- und Organisationsformen sowie • international anerkannter Projektplanungs- und Managementtools • einschließlich des Projektmonitoring und der Evaluation.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Unit 2 zu Modul 15.3

Name der Veranstaltung	Proseminar zu gesellschaftswissenschaftlichen Bezügen der Organisation Sozialer Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Schwerpunkt Organisation und Steuerung in der Sozialen Arbeit
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Im Proseminar werden Instrumente der Planung und Evaluation von Maßnahmen in transnationalen, sozialen Politik- und Praxisfeldern vertieft. Maßstab sind die in internationalen Institutionen üblichen Standards und Verfahren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Verfahren, die im bevorstehenden Auslandspraktikum gewinnbringend eingesetzt werden können.
Lehrform	Übung in Kleingruppen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit :transnational werden spezifische auf den Inhalt der Unit angepasste Lehrveranstaltungen angeboten. Bitte beachten Sie die Lehrveranstaltungsplanung

Modul 16

Module title	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project
Module number	16
Study programme	Social work: <i>transnational</i>
Module code	
Units	2 SWS Tutorial Foreign language skills 2 SWS Tutorial Concept Development 2 SWS Tutorial Implementation, Evaluation and Presentation
Level	Intermediate Level Course
Applicability of the module to other study programmes	
Duration of the module	2 semesters
Status of the module	Compulsory module
Recommended semester during the study programme	2 nd and 3 rd semester,
Credit points (Cp) of the module	10
Prerequisites for module participation	None
Recommended contents of previous modules	None
Prerequisites for module examination	Language certificate B-2 Level in any foreign language
Module examination	Project-assignment (duration: 8 weeks) with presentation (5 minutes per person)
Intended learning outcomes /acquired competences of the module	Basic knowledge of conceptualization, planning, implementation and evaluation of projects with international / intercultural focus
Contents of the module	<ul style="list-style-type: none"> - Foreign language skills - Concept Development - Implementation, Evaluation and Presentation
Teaching methods of the modul	Practical Seminar, Excursions, Tutorial
Total workload	300 hours (Presence time: 90 hours; Individual study/ group work: 100 hours; Time for exam prep and exam 110 hours)
Language of the module	English
Frequency of the module	Every semester
Module coordination	Prof. Dr. Ute Straub
Further information	

[Unit 1 zu Module 16](#)

Title of the unit	Foreign language skills
-------------------	-------------------------

Code	
Title of the associated module	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project
Teacher/s	
Content of the unit	Language teaching will be provided to allow students to reach the level of approx. 60 points (CEFR) in English. Those students who have already reached this level can continue to improve their knowledge or take another language course.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the unit	2 SWS
Total workload	75 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	25 hours
Amount of practice time	
Amount of individual preparation	20 hours
Language of the unit	English/ French/ Spanish
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Unit 2 zu Module 16

Title of unit	Concept development
Code	
Name of the associated module	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project
Teacher/s	
Content of the unit	A concept for international cooperation or an intercultural dialogue in the field of Social Work will be developed. Background, goals and planned implementation will be described. Partner organisations relevant for the project may be integrated into the project.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the Unit	2 SWS
Total workload	75 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	25 hours
Amount of practice time	
Amount of time for individual study	20 hours
Language of the unit	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Unit 3 zu Module 16

Title of the unit	Implementation, Evaluation and Presentation
Code	
Title of the associated module	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project
Teacher/s	
Content of the unit	In the second semester of the module the project that was developed in the first semester will be brought to the point of implementation or will be carried out. It is intended that part of the project be conducted in another country or in contact with persons from different cultures. Results will be documented and the project will be evaluated with regard to achievement of goals. The presentation will also focus on international comparison and acquisition of intercultural competences.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the unit	2 SWS
Total workload	150 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	60 hours
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	60 hours
Language of the unit	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Modul 17

Module title	Introduction to the Field of Transnational Social Work
Module number	17
Study programme	Social work: <i>transnational</i>
Module code	
Units	2 SWS Study group: Orientation unit II - Preparation for the semester abroad 4 SWS Introduction to the field of transnational Social Work
Level	Specialised Level Course
Applicability of the module to other study programmes	
Duration of the module	1 semester
Status of the module	Compulsory module
Recommended semester during the study programme	3rd Semester
Credit points (Cp) of the module	10
Prerequisites for module participation	None
Recommended contents of previous modules	
Prerequisites for module examination	None
Module examination	Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks) Component 1: Written reflection, based on a learning journal, on progress in personal learning with regard to the goals of Module 17 as documented in the Module (25%) Component 2: Report on exploration of a practice setting in the field of transnational Social Work (25%) Component 3: Essay on the study program at the partner country, in the context of the social-political situation in the partner country. (25%) Component 4: Presentation in the international week on the content of studies at the partner university (25%)
Intended learning outcomes /acquired competences of the module	Students who complete this module will acquire: <ul style="list-style-type: none"> - Skills in using knowledge and understanding of Social Work in one field of work related to transnational Social Work - Ability to recognise the interests and needs of clients - Knowledge of the necessity for professional networking in a multi-disciplinary context.
Contents of the module	<ul style="list-style-type: none"> - Study group: Orientation unit II - Preparation for the semester abroad - Introduction to the field of transnational Social Work
Teaching methods of the modul	Lectures, Tutorials

Total workload	300 h (Presence time: 90 hours; Individual study/ group work: 70 hours; Time for exam prep and exam: 140 hours)
Language of the module	English
Frequency of the module	every semester
Module coordination	Prof. Dr. Dagmar Oberlies
Further information	

Unit 1 zu Module 17

Title of the unit	Orientation unit II: Preparation for semester abroad
Code	
Title of the associated module	Introduction to the Field of Transnational Social Work
Teacher/s	
Content of the unit	The unit prepares students for the semester abroad; this includes information about the country and culture, language and information regarding the program of the host university. Contact with students and teaching staff at the partner university will be established as well as contact with students who have visited the university in the past. Tandem-learning in order to improve language ability and acquire knowledge of the country and culture will be established. These will assist students in coping with challenges in the host country.
Teaching form of the unit	Lectures, study group, tutorial
SWS of the unit	2 SWS
Total workload	45 hours
Amount of presence time	30 hours
Amount of time for exam preparation and exam	
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	15 hours
Language	English
Basic literature	
Form to document successful participation	
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Unit 2 zu Modul 17

Name of the offer	Introduction to the field of transnational Social Work
Code	
Name of the associated module	Introduction to the Field of Transnational Social Work
Teacher/s	
Content of the unit	This unit prepares students for practice in the working fields of transnational Social Work. The focus of the course is on teaching theoretical and empirical foundations in addition to an introduction to the legal and institutional framework of transnational Social Work. Basic working methods will be introduced and practiced in exercises. Requirements for establishing professional relationships for cooperation and networking within the framework of ethical standards will be discussed. Part of the preparation involves supervised visits to practice areas as well as an introduction to practice observation and case documentation. Students are encouraged to establish contacts that may offer opportunities for placements (Module 18) including initial discussion of possible working areas and goals.
Teaching form of the unit	Tutorial
SWS of the unit	4 SWS
Total workload	255 hours
Amount of presence time	60 hours
Amount of time for exam preparation and exam	140 hours
Amount of practice time	
Amount of time for individual preparation	55
Language	English
Basic literature	
Form to document successful participation	Portfolio
Evaluation of the certificate of participation	
Notes / details	

Modul 18

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Modulnummer	18
Modulcode	
Units (Einheiten)	Praktikum in einem Arbeitsfeld der transnationalen Sozialen Arbeit 4 SWS Begleitveranstaltung zum Praktikum 1 SWS Sozialadministrative und handlungsmethodische Vertiefung
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	20
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundlagen- und Aufbaumodule sowie Module 11 und 17
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis der Profession Sozialer Arbeit in einem berufspraktischen Kontext; - Fähigkeit zur Dokumentation, Reflexion und Evaluation berufspraktischer Erfahrungen, Methoden und Settings; - Fähigkeit zur beruflichen Kommunikation und Interaktion; - Fähigkeit zur Wahrnehmung von Klienteninteressen und -bedarfen sowie - Fähigkeit zur Selbstreflexion.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikum in einem Arbeitsfeld der transnationalen Sozialen Arbeit - Begleitveranstaltung zum Praktikum - Sozialadministrative und handlungsmethodische Vertiefung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übungen, Präsentationen, angeleitete Praxisreflexionen, Praxistagebuch
Arbeitsaufwand (h)/	600h (Präsenzzeit: 75h; Praktikum: 400h;

Gesamtworkload des Moduls	Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 65h; Prüfungsaufwand:60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	N.N.
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 18

Name der Veranstaltung	Praktikum in einem Arbeitsfeld der transnationalen Sozialen Arbeit
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Besteht aus einem mindestens 50-tägigen Praktikum in einem Arbeitsfeld mit transnationalen Bezügen. Das Praktikum wird durch eine Zielvereinbarung – unter Einbeziehung der Praxisstelle – strukturiert, durch Lehrveranstaltungen begleitet, systematisch dokumentiert und ausgewertet. Dabei ist sicherzustellen, dass Gelegenheit besteht, auch sozial-administrative Kenntnisse zu erwerben.
Lehrform	Praktikum
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	400h
Anteil der Präsenzzeit	
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	400h
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Deutsch mit fremdsprachlichen Anteilen
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 18

Name der Veranstaltung	Begleitveranstaltung zum Praktikum
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Übung umfasst eine inhaltliche und reflexive Begleitveranstaltung im jeweiligen Lernfeld transnationaler Sozialer Arbeit entsprechend den für den Studiengang entwickelten Standards für die Praxisbegleitung. Dabei werden für die Handlungsfähigkeit im jeweiligen Lernfeld wichtige Themen begleitend vertieft und relevante Kompetenzen und Fähigkeiten eingeübt. Darüber hinaus werden sozial-administrative Grundkenntnisse vermittelt. Die Lehrveranstaltung bereitet systematisch auf Beobachtungen, Dokumentationen, Stellungnahmen und Berichte im Praxisfeld vor. Sie leitet die Praxisdokumentation (Prüfungsleistung) an, begleitet sie und wertet die gewonnenen Erkenntnisse aus.
Lehrform	Vorlesung, Übungen, Präsentationen, angeleitete Praxisreflexionen, Praxistagebuch
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	160h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	60h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	40
Sprache der Unit	Deutsch mit fremdsprachigem Anteil
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 3 zu Modul 18

Name der Veranstaltung	Sozialadministrative und handlungsmethodische Vertiefung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Aufgrund des Anforderungen, der sich aus der praktischen Tätigkeit in Diensten und Einrichtungen der Sozialen Arbeit ergibt, werden in Tagesfortbildungen sozialadministrative Kompetenzen gestärkt und handlungsmethodische Vertiefungen angeboten. Die Studierenden müssen aus beiden Bereichen Veranstaltungen im Mindesumfang von 1 SWS belegen.
Lehrform	Vorlesung, Übungen, Präsentationen, angeleitete Praxisreflexionen, Praxistagebuch
SWS der Unit	1 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	40h
Anteil der Präsenzzeit	15h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	25
Sprache der Unit	Deutsch mit fremdsprachigem Anteil
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 19

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Modulnummer	19
Modulcode	
Units (Einheiten)	2 SWS Vorlesung mit Workshop: Soziale Ungleichheitslagen und Diskriminierungserfahrungen. Biographieanalytische und ethnographische Forschungsansätze 2 SWS Seminar: Psychosoziale Lagen und Hilfesysteme 2 SWS Vorlesung: Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht 2 SWS Übung: Methodische und persönlich-fachliche Reflexion der Gesprächssituation
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 80%) an der Lehrveranstaltung zur methodischen und persönlich-fachlichen Reflexion einer Gesprächserfahrung / Interviewsituation
Modulprüfung	Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines selbstgeführten und dokumentierten biographisch-narrativen Interviews (min. 15 Minuten, max. 25 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Kenntnisse über soziale Ungleichheiten, Vorurteile und Diskriminierungen; • Spezifische Kenntnisse über die Soziale Arbeit mit einer besonders vor Diskriminierung geschützten Personengruppe (Merkmale: Ethnie, Geschlecht, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung); • Bewusstsein für die spezifischen Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Zielgruppe; • Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur Bewertung fachlich-ethischer Standards im Hinblick auf die Inklusion benachteiligter Gruppen.
Inhalte des Moduls	- Soziale Ungleichheitslagen und

	Diskriminierungserfahrungen. <ul style="list-style-type: none"> - Biographieanalytische und ethnographische Forschungsansätze - Psychosoziale Lagen und Hilfesysteme - Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht - Methodische und persönlich-fachliche Reflexion einer Gesprächserfahrung / Interviewsituation
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Vorlesung, Übung, Workshop
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Präsenzzeit: 120h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 120h; Prüfungsaufwand: 60h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Lena Inowlocki (Unit 1); Prof. Dr. Michaela Köttig und Prof. Dr. Thomas Kunz (Unit 2-4)
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 19

Name der Veranstaltung	Soziale Ungleichheitslagen und Diskriminierungserfahrungen. Biographieanalytische und ethnographische Forschungsansätze
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Begrifflichkeiten Kategorisierungen, Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung werden eingeführt. Anhand einer Diskussion von Forschungsergebnissen und Praxisbeispielen werden Situationen und Interaktionen analysiert, in denen es zu Diskriminierungen kommt. An die thematische Orientierung schließt sich eine Einführung in biographieanalytische und ethnographische Vorgehensweisen der Forschung an. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, selbstständig Gespräche mit Betroffenen zu führen, bei denen sie Diskriminierungserfahrungen vermuten. Die Durchführung des Gesprächs sowie dessen Dokumentation durch Protokoll und Sequenziellen Bericht werden besprochen und erprobt. Der Sequenzielle Bericht eines Gesprächs mit einer betroffenen Person bildet die Grundlage der mündlichen Prüfung.
Lehrform	Vorlesung, Workshop
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	60h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	15h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	15h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 19

Name der Veranstaltung	Psychosoziale Lagen und Hilfesysteme
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Die Studierenden setzen sich mit strukturellen Lebensbedingungen von Menschen auseinander, die einer oder mehreren Differenzkategorie(n) angehören: Gender, Sexuelle Orientierung, Behinderung, Kultur/Ethnie, Lebensalter. Ebenfalls wird Intersektionalität berücksichtigt. Am Beispiel einer ausgewählten Gruppe lernen die Studierenden spezifische Diskriminierungs- und Benachteiligungserfahrungen sowie Strategien gesellschaftlicher Teilhabe/Integration/Inklusion kennen und anzuwenden.</p> <p>Aus dem Fokus der jeweiligen Differenzdimension(en) werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation, Lebensläufe, Lebensformen und Lebenslagen; • Bildung, Arbeit und Einkommen; • Gesundheit und Gewaltbetroffenheit; • Selbstorganisation und gesellschaftliche Partizipation. <p>Es werden Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit im Umgang mit Unterschieden, Vielfalt und Benachteiligungen erarbeitet.</p>
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	120h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	15h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	75h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	

Hinweise	
----------	--

Unit 3 zu Modul 19

Name der Veranstaltung	Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Die Studierenden verstehen die Funktion des Rechts im Kampf um Gleichheit und gegen Diskriminierung; sie kennen die wichtigsten Regelungen, mit denen Unterschiede zementiert oder Gleichheit erstrebt wird. Sie kennen einige der aktuellen rechtlichen Streitfragen im Bereich des Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsrechts.</p> <p>Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Menschenrechtsübereinkommen; • das Europäische Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsrecht; • Überblick über nationale Regelungen zum Schutz vor Diskriminierung; • Frauen und Männer im Recht; • Deutsche und Nicht-Deutsche im Recht; • die Teilhabe von Menschen mit Behinderung; • Altersdiskriminierungen; • rechtliche Gleichstellung von Schwulen und Lesben.
Lehrform	Vorlesung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	70h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	15h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	25h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	DEGENER, Theresia u.a. (2008): Antidiskriminierungsrecht. Handbuch für Lehre und Beratungspraxis. Frankfurt a.M.: Fachhochschulverlag
Art und Form des Leistungsnachweises	

Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 4 zu Modul 19

Name der Veranstaltung	Methodische und persönlich-fachliche Reflexion einer Gesprächserfahrung /Interviewsituation
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Die Übung greift einzelne Aspekte aus dem geführten Gespräch auf und reflektiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gesprächsinteraktion im Hinblick auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung problematischer Gesprächsmomente oder -verläufe; • Benachteiligungserfahrungen der interviewten Person; • Konflikte in bzw. mit Institutionen (interpersonal und strukturell). • Die Reflexion zielt auf die Wahrnehmung eigener (diskriminierender) Einstellungen, Haltungen und Kommunikationsmuster. Insbesondere soll für Statusunterschiede, Machtgefälle und Hierarchien in der Kommunikation sensibilisiert sowie auf Achtung und Respekt gegenüber Differenz und Vielfalt in der Sozialen Arbeit hingewirkt werden.
Lehrform	Übung unter Einbeziehung des Gesprächsprotokolls; Reflexion in kleinen Gruppen
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	15h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	5h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 20

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden
Modulnummer	20
Modulcode	
Units (Einheiten)	4 SWS Seminar: Zielgruppenorientierte Analyse, Planung und Intervention 2 SWS Übung: Inklusive Lösungsstrategien
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 19 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Min. pro teilnehmender Person)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - theoretische und methodische Fähigkeiten zur empirischen Untersuchung von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen; - Fähigkeiten, die Untersuchungsergebnisse aufzubereiten; - Fähigkeiten, praktische Schlussfolgerungen für die institutionelle Praxis zum Abbau der diagnostizierten Exklusionen sachgerecht abzuleiten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierte Analyse, Planung und Intervention - Inklusive Lösungsstrategien
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Hospitationen, Exkursionen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Präsenzzeit: 90h; Selbstlernzeit/Gruppenarbeit: 120h; Prüfungsaufwand: 90h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modulkoordination	Beatrix Schwarzer
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 20

Name der Veranstaltung	Zielgruppenorientierte Analyse, Planung und Intervention
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Das Seminar vermittelt theoretische und methodische Grundlagen zur Analyse von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen. Die Grundzüge etablierter Verfahren wie Qualitätsmanagement, Gender Mainstreaming, Diversity oder Disability Management oder der Index für Inklusion werden dabei vermittelt.</p> <p>Die Grundlagenvermittlung erfolgt als umfassendes Diversity-Konzept.</p> <p>Untersuchungsebenen sind: Organisationsstrukturen und -abläufe, Personal und Zielgruppen der Institution.</p>
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	210h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	60h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	90h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 20

Name der Veranstaltung	Inklusive Lösungsstrategien
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	<p>Grundlage der Übung ist die Projektarbeit (Prüfungsaufgabe) der Studierenden. In ihr haben sie die im Seminar (Unit 1) erlernten Analyse- und Planungsinstrumente an einem praktischen Beispiel erprobt und ihre Ergebnisse für ihre Praxiseinrichtung dokumentiert. Die Übung dient der</p> <ul style="list-style-type: none"> • kritischen Reflexion der Untersuchungsergebnisse der Projektarbeit; • Entwicklung inklusiver Lösungsstrategien; • Erarbeitung praktisch umsetzbarer Schlussfolgerungen für die institutionelle Praxis; • Erstellung einer fachlich-fundierte Präsentation der inklusiven Lösungsvorschläge.
Lehrform	Übung
SWS der Unit	2 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90h
Anteil der Präsenzzeit	30h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	30h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 21

Studiengang	Alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Frankfurt
Modultitel	Studium Generale
Modulnummer	Variabel, je nach Studiengang
Modulcode	Variabel, je nach Modulexemplar
Units (Einheiten)	Variabel, je nach Modulexemplar
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Frankfurt
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7.Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Empfohlene Voraussetzungen: 60 ECTS im Fachstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen...“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Andere Prüfungsformen sind möglich. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Modulexemplars.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilvermerkmal der Interdisziplinarität und Internationalität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Es handelt sich um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge integrativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig; • überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen und kulturellen Denkweisen (Theorien und Methoden); • sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale, globale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt -Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; • können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher

	<p>wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren);</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten.
Inhalte des Moduls	<p>Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens drei Fachbereichen.</p> <p>Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/fachbereiche/uebergreifende-angebote0/studium-generale.html</p>
Lehrformen des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul	150h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Modulkoordination	<p>variabel, je nach Modulexemplar</p> <p>gemäß studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/studium_generale/lehrveranstaltungen_studium_generale.html</p>
Hinweise	<p>Die Hinweise zu</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen, Projektthemen, ELearning / Blended Learning, Technische Voraussetzungen, Semesterplan sind für jedes Modulexemplar in den konkreten Unitbeschreibungen zu finden (studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/studium_generale/lehrveranstaltungen_studium_generale.html) <p>Termin der Veranstaltung jeweils Mittwoch Nachmittag (in der Regel 4. und 5. Block) oder als Blockveranstaltung</p>

Unit 1 zu Modul 21

Name der Veranstaltung	<Titel des Modulexemplars>
Code	Variabel, je nach Studiengang
Name des zugehörigen Moduls	<Titel des Modulexemplars>
Lehrende/r	Variabel, je nach Modulexemplar
Inhalte der Unit	Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens drei Fachbereichen gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/studium_generale/lehrveranstaltungen_studium_generale.html
Lehrform	Variabel, je nach Modulexemplar
SWS der Unit	4 SWS (in der Regel mittwochs 4. und 5. Block oder als Blockveranstaltung)
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 studentische Arbeitsstunden
Anteil der Präsenzzeit	Variabel, je nach Modulexemplar
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	Variabel, je nach Modulexemplar
Anteil Praxiszeit	Variabel, je nach Modulexemplar
Anteil Selbststudium	Variabel, je nach Modulexemplar
Sprache der Unit	Variabel, je nach Modulexemplar
Basis - Literatur	Variabel, je nach Modulexemplar
Art und Form des Leistungsnachweises	Siehe Modulprüfung
Bewertung des Leistungsnachweises	-----
Hinweise	Konkrete Hinweise zu <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen, Beispiele für Projektthemen, ELearning / Blended Learning, Technische Voraussetzungen, Semesterplan • für jedes Modulexemplar> gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der studium generale-Webseite http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/uebergreifende_angebote/studium_generale/lehrveranstaltungen_studium_generale.html

Modul 22

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Auslandssemester
Modulnummer	22
Modulcode	
Units (Einheiten)	Aufenthalt an einer i.d.R. europäischen Partnerhochschule
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 16 abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiches Ableisten von Modulen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an der Partnerhochschule - Vorlage einer Gesamtnote der Partnerhochschule
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Sozial- und Gesellschaftsordnung eines anderen Landes; - Kenntnisse über soziale Problemlagen eines anderen Landes; - Kenntnisse über sozialpolitische Unterstützungsprogramme und individuelle Hilfen eines anderen Landes. <p>Es soll die Sprachfertigkeit von Studierenden und ihre interkulturelle Kompetenz erhöhen.</p>
Inhalte des Moduls	Aufenthalt an einer i.d.R. europäischen Partnerhochschule
Lehrformen des Moduls	Abhängig vom Angebot der Partnerhochschule
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	900h (Aufteilung in Präsenz-, Selbstlern- und Prüfungszeit ist abhängig vom Angebot der Partnerhochschule)
Sprache	Abhängig vom Lehrangebot der gewählten Partnerhochschule (Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	Auslandsbeauftragte
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 22

Name der Veranstaltung	Aufenthalt an einer i.d.R. europäischen Partnerhochschule
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Auslandssemester
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	
Lehrform	
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	900h
Anteil der Präsenzzeit	Abhängig von der Partnerhochschule
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	Abhängig von der Partnerhochschule
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	Abhängig von der Partnerhochschule
Sprache der Unit	Abhängig vom Lehrangebot der gewählten Partnerhochschule Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 23

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	23
Modulcode	
Units (Einheiten)	1 SWS Seminar Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Niveaustufe / Level	Advanced Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - einen exemplarischen Einblick und ausgewählte vertiefte, aktuelle Kenntnisse in einem Forschungs- und Entwicklungsgebiet der Sozialen Arbeit und Kulturellen Bildung - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt für die kritische Analyse von Dienstleistungen, Prozessen und Methoden der Sozialen Arbeit und Kulturellen Bildung sowie ihrer Rahmenbedingungen zu nutzen - die Fähigkeit, angeleitete Praxisforschung zu betreiben und mit qualitativen, quantitativen und ästhetisch-medialen Methoden und Arbeitsformen empirischer Datenbestände zu erstellen und zu interpretieren
Inhalte des Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150h (Präsenzzeit: 15h; Selbstlernzeit/Gruppenstudium 100h, Prüfungsaufwand 35h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modulkoordination	Prof. Dr. Michaela Köttig
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 23

Name der Veranstaltung	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In der Lehrveranstaltung wird die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Themenspektrum der Transnationalen Sozialen Arbeit vorbereitet, eine genaue Arbeitsplanung erstellt und die Umsetzungsschritte – von der Gliederung über die Literaturrecherche bis hin zur Präsentation und Diskussion eines eigenständigen Thesenpapiers – begleitet.
Lehrform	Seminaristische Lehrveranstaltung
SWS der Unit	1 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150h
Anteil der Präsenzzeit	15h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	35h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	100h
Sprache der Unit	Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Modul 24

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	24
Modulcode	
Units (Einheiten)	
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Module 11 und 22 sind abgeschlossen • 150 ECTS-Punkte erworben
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit: 12 Wochen) mit Kolloquium zur Bachelor-Thesis (mündliche Prüfung - mind. 15 Minuten, max. 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können eine Fragestellung der Sozialen Arbeit und / oder Kulturellen Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h (Prüfungsaufwand: 300h)
Sprache	Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	
Modulkoordination	Prof. Dr. Michaela Köttig
Hinweise	

Modul 25

Studiengang	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Modultitel	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Modulnummer	25
Modulcode	
Units (Einheiten)	Praktikum in einer anerkannten Praktikumsstelle, in der Regel im außereuropäischen Ausland Kollegiale Beratung 4 SWS Kontaktstudium an einer Partnerhochschule und Praxisbegleitung nach den Standards des Fachbereichs
Niveaustufe / Level	Specialised Level Course
Verwendbarkeit des Moduls	<i>BA Soziale Arbeit : transnational</i>
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	8. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 11 und 18 abgeschlossen, Modul 24 (Thesis) eingereicht, 80% der verbleibenden Module erfolgreich abgeschlossen
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Bestätigung der Praxisstelle über die vollständige Ableistung des Praktikums (750h) und schriftliche Beurteilung durch die anleitende Fachkraft / Praxisstelle
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) • Kolloquium (s. Anerkennungssatzung)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen haben sich in einem kulturell anderen Arbeitsumfeld oder einer international tätigen Institution bewährt.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikum in einer anerkannten Praktikumsstelle, in der Regel im außereuropäischen Ausland, - Kollegiale Beratung, - Kontaktstudium an einer Partnerhochschule und Praxisbegleitung nach den Standards des Fachbereichs
Lehrformen des Moduls	Übungen, Präsentation, angeleitete Praxisreflexion
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	900 h (Präsenzzeit: 60h; Praktikum: 750h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 70h; Prüfungsaufwand:20h)
Sprache	Landessprache/Deutsch/Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Modulkoordination	N.N.

Hinweise	
----------	--

Unit 1 zu Modul 25

Name der Veranstaltung	Praktikum in einer anerkannten Praktikumsstelle, in der Regel im außereuropäischen Ausland
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Das Praktikum wird durch einen Ausbildungsplan – unter Einbeziehung der Praxisstelle – strukturiert und entsprechend diesem Plan bei einer anerkannten Praktikumsstelle im außereuropäischen Ausland abgeleistet. Das Nähere regelt das SozAnerkG 2010 sowie die in seiner Ausführung erlassenen Regelungen..
Lehrform	Praktikum
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	750 h
Anteil der Präsenzzeit	
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	750 h
Anteil Selbststudium	
Sprache der Unit	Landessprache/Deutsch/Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zu Modul 25

Name der Veranstaltung	Kollegiale Beratung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	Die Studierenden werden zu kleinen Gruppen zusammengefasst und in der Methode der kollegialen Beratung angeleitet. Sie werden angehalten, sich regelmäßig in Chat-Räumen (moodle) oder über Skype zu treffen und sich kollegial zu beraten. Als Ansprechperson für jede Gruppe steht eine Praxisdozentin (Unit 3) zur Verfügung, die die Gruppe begleitet.
Lehrform	Kollegiale Beratung, Trainings, Übung, Kolloquium
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	20h
Anteil der Präsenzzeit	
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	20h
Sprache der Unit	Deutsch /Englisch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 3 zu Modul 25

Name der Veranstaltung	Kontaktstudium an einer Partnerhochschule und Praxisbegleitung nach den Standards des Fachbereichs
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	In kleinen, regional zusammengefassten Studiengruppen werden die Auslandspraktikanten von einer Praxisdozentin begleitet, die über Regional- und Arbeitsfeldkompetenz verfügt. Die Begleitung kann die Form persönlicher Coachings, fachlicher Begleitseminare (Online) oder eines Kontaktstudiums an einer Partnerhochschule in der Region annehmen. Ebenfalls soll regelmäßig die Erfahrung mit der kollegialen Beratung (Unit 2) aufgegriffen und unterstützt werden.
Lehrform	Kollegiale Beratung, Trainings, Übung, Kolloquium
SWS der Unit	4 SWS
Arbeitsaufwand (h) / Workload	130h
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit inkl. Prüfungsvorbereitung	20h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	50
Sprache der Unit	Deutsch /Englisch /Unterrichtssprache der Partnerhochschule
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	